

BIOMETRIC UNDERWRITING AKADEMIE



Mittagspause

Produkte

**AG- Präsentation
Umsetzungsplan**

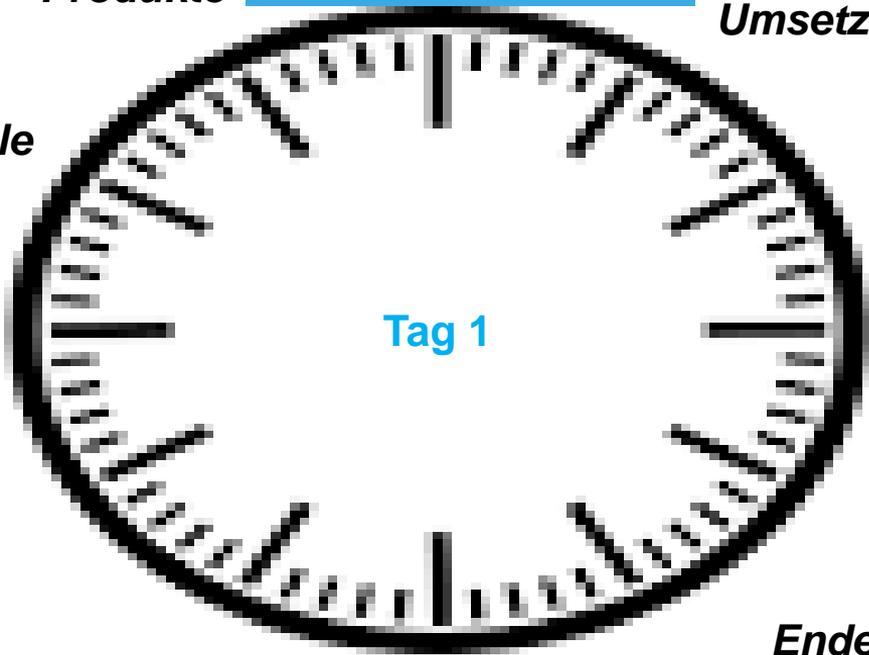
Vorstellung/ Ziele

Pause

AN-Präsentation

Tag 1

Ende

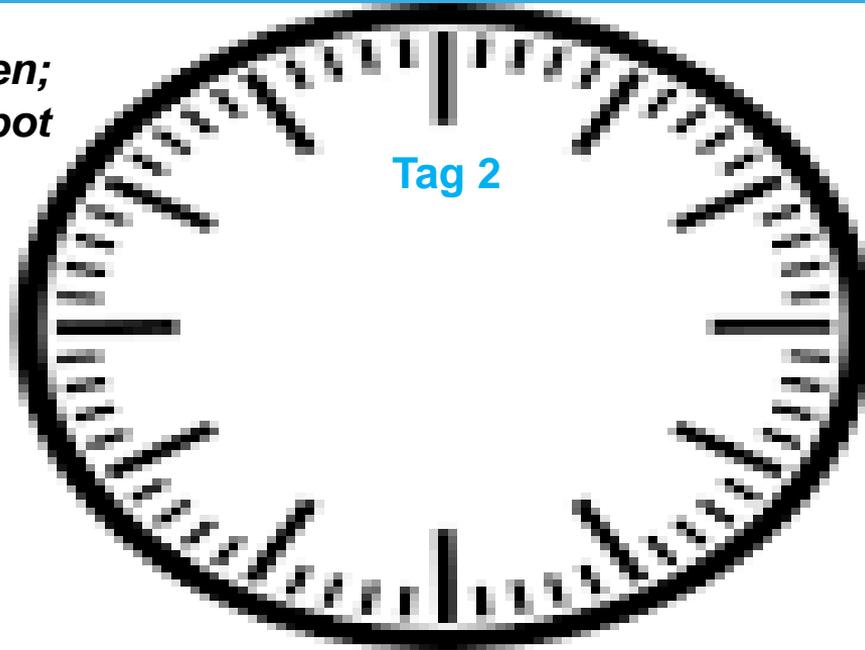


Zus. Fassung; Strategie

Ende Evtl. kurzer Imbiss

**Serviceleistungen;
Checkliste; Angebot**

**Eigene Ansprache
Welche ist individuell
die Beste?**



VORSTELLUNG
ZIELE DES
WORKSHOPS



DAS UNTERNEHMEN

BIOMETRIC UNDERWRITING GMBH

BIOMETRIC UNDERWRITING GMBH – ERSTER DEUTSCHER ASSEKURADEUR FÜR BIOMETRISCHE RISIKEN

- Zusammenschluss von Spezialisten für biometrische Risiken, Produktentwicklern und bundesweit tätigen Maklern.
- Die Gesellschaft ist als Assekurateur zugelassen
- Joint Venture der DROEGE Gruppe und der MRH Trowe Group. Beide Unternehmen sind bereits in unterschiedlichen Sparten als Assekurateur tätig und bringen ihr Know-how in die Gesellschaft ein.

DIE DROEGE GRUPPE – INNOVATIV SEIT 1847

- Gründung 1847 als Hauptbevollmächtigter eines englischen Versicherers.
- Daraus entwickelten sich nun schon über fünf Generationen die Geschäftsfelder Versicherungsmakler und Assekuradeur, in denen man bis heute erfolgreich tätig ist.
- Als traditionell innovatives Unternehmen sieht sich Droege bereits seit dieser Zeit als Denkfabrik. Kundennahe Produkte und eine qualifizierte Beratung stehen dabei an erster Stelle.

MRH TROWE GROUP – INDIVIDUELLE KONZEPTE ZUM RISIKOTRANSFER

- Die MRH Trowe Group ist ein spezialisiertes Versicherungsmaklerunternehmen und erarbeitet für seine Kunden individuelle Konzepte zum Risikotransfer.
- Auftraggeber aus Industrie, Handel und (Immobilien-) Wirtschaft schätzen die maßgeschneiderten Lösungen für Spezialrisiken.
- In Biometric Underwriting vereinigen wir unsere Kompetenzen, Erfahrungen und Stärken und beweisen Aristoteles berühmten Satz: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Unser Schwerpunkt: Absicherung biometrischer Risiken durch innovative Konzepte.

90

%

ohne BU

UNSERE MISSION

- Ganz Deutschland gegen Berufsunfähigkeit absichern.
- Den Menschen helfen - wir schließen die Versorgungslücke, die bei über 90% der Bevölkerung besteht.
- Wir suchen motivierte, qualifizierte und schlagkräftige Partner, mit denen wir zusammen dieses Riesenpotenzial in den nächsten Jahren erschließen können. Dabei steht Ihnen unser Team mit all seiner Expertise und jeder Menge Marketingsupport zur Seite.
- Darüber hinaus verkaufen Sie ein funktionierendes und einzigartig gutes Produkt.

DAS TEAM

Marco Sadek	-	Managing Director
Sven Hagel		-Managing Director
Nils Behrens	-	Operations Manager
Carl-Andreas Krauel	-	Chief Representative
Daniel Diekhoff	-	Key Account Manager
Martin Stengl	-	Account Manager

Referenzen



Verband der Privaten
Krankenversicherung

Douglas



STVA

CHRIST
Juweliere und Uhrmacher seit 1863



ATLASTITAN®
Projektpartner



bankenverband

Brüchert+Kärner
SCHÖNE TÜREN

DIGIDEN

Börsenverein des
Deutschen Buchhandels 


Helvita
...wohnen und leben im Alter

INNOVALUE

forest  *products*
Jacob Jürgensen

janz IT
Wir leben IT-Verantwortung

Krebs 
UNTERNEHMENSGRUPPE

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

 **Niggemann**

J.J. Ohrem
Spedition  **international**

RICHTER  FRENZEL

SCHOMERUS

Steuerberater · Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer

 USE
IM UNIONHILFSWERK



 Bundesverband
Öffentlicher Banken
Deutschlands

wts TAX LEGAL CONSULTING



Kibek

KARSTADT
Lebensmittel

und täglich mehr...

DIE PRODUKTE

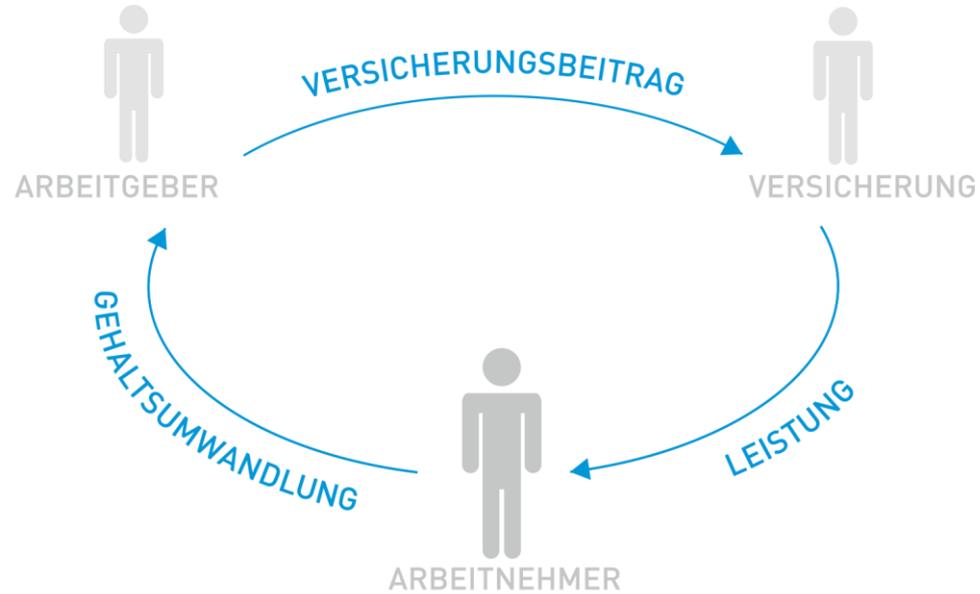
DIREKT, COLLECT, COLLECT PLUS



Unsere betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung



bBU IST EINFACH UND SICHER



bBU DIREKT VORTEILE

Etwa 75 % günstiger als herkömmliche BU
Teilkollektivbildung durch Gruppenvertrag, steuer- und sozialversicherungsfreie Finanzierung.

AG binden MA – MA sind eine große Sorge los
Im Kampf um Köpfe wird eine BU-Vorsorge immer wichtiger.
Am meisten profitieren die MA.

Für alle zugänglich
Gruppenvertrag bereits ab 5 Personen. Das Unternehmen muss mindestens 10 MA beschäftigen.

Exzellentes Bedingungsmerk
Alle Versicherer und die Bedingungen sind ausgezeichnet.

AG spart Geld
Durch Gehaltsumwandlung der MA spart der AG die Sozialversicherungsabgaben.

Keine Gesundheitsfragen – keine Zweifel
Unproblematische Erklärungen führen ohne Karenzzeit zum Versicherungsschutz.

Unsere private betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung



PRIVAT ABGESICHERT – GÜNSTIG IN DER GRUPPE (BU in Schicht 3)

- bAV bereits ausgeschöpft
- VBL oder Zusatzversorgungskasse
- Handelsvertreter
- Selbständige, Partner

bBU COLLECT VORTEILE

Günstig
Teilkollektivbildung durch
Gruppenvertrag.

Für alle zugänglich
Gruppenvertrag bereits ab 5
Personen. Das Unternehmen
muss mindestens 10 MA
beschäftigen.

Freie Arztwahl
Der Arzt des MA bescheinigt die
medizinische Berufsunfähigkeit.

AG binden MA – MA sind eine
große Sorge los
Im Kampf um Köpfe wird eine
BU-Vorsorge immer wichtiger.
Am meisten profitieren die MA.

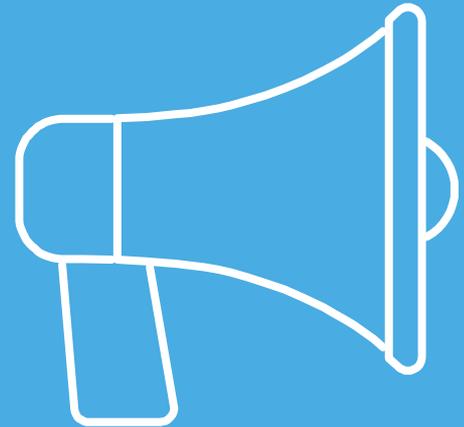
Exzellentes Bedingungsmerk
Alle Versicherer und die
Bedingungen sind
ausgezeichnet.

Keine Gesundheitsfragen – keine
Zweifel
Unproblematische Erklärungen
führen ohne Karenzzeit zum
Versicherungsschutz.

Unsere kollektive Berufsunfähigkeitsversicherung –
auch für höchste Einkommen


bBU COLLECT PLUS

WIR UNTERSTÜTZEN
SIE BEI DER
KUNDENANSPRACHE



ARBEITGEBERANSPRACHE

Datei: Arbeitgeberpräsentation.ppt

biometric
www.biometric-underwriting.de

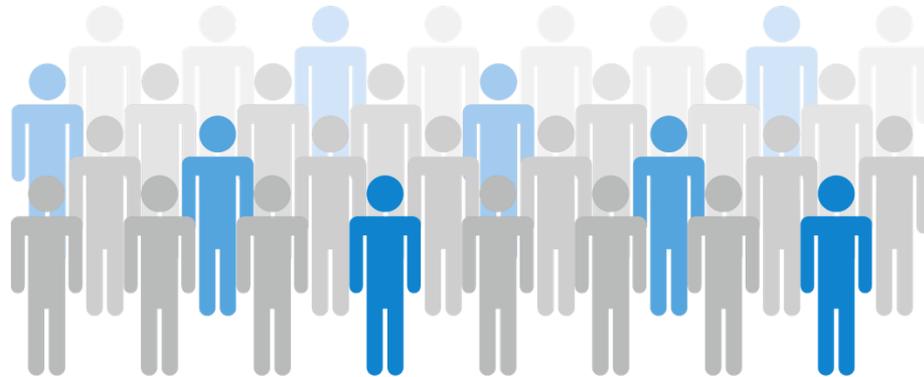


INNOVATIV AUS
TRADITION

JEDER VIERTE
WIRD
BERUFSUNFÄHIG



ES KANN JEDEN TREFFEN

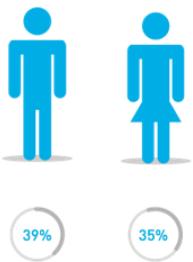


180.000 SCHICKSALE PRO
JAHR

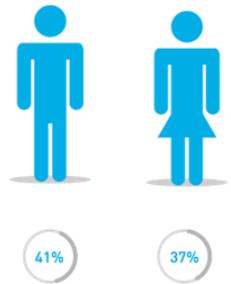


TENDENZ DRAMATISCH STEIGEND

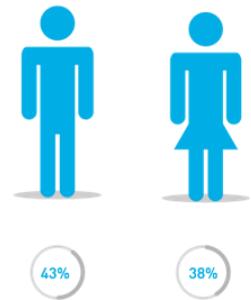
JAHRGANG 1975



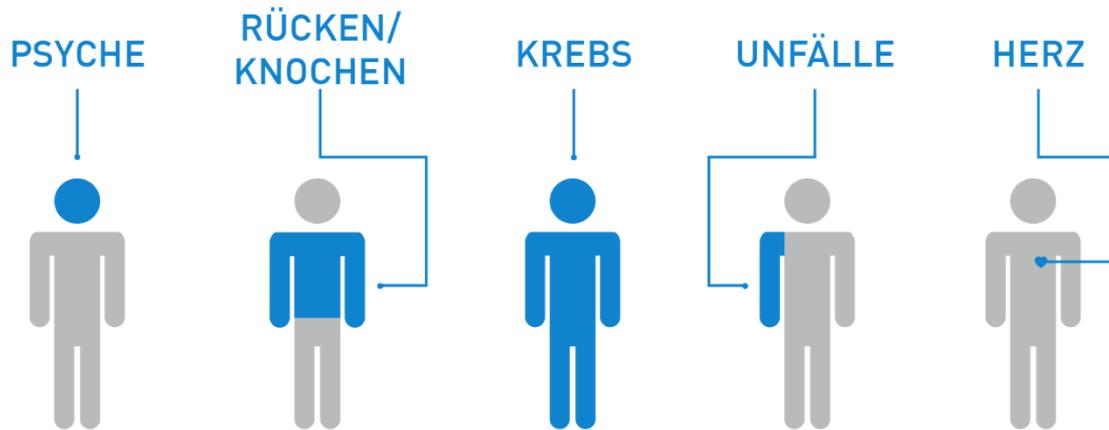
JAHRGANG 1985



JAHRGANG 1995

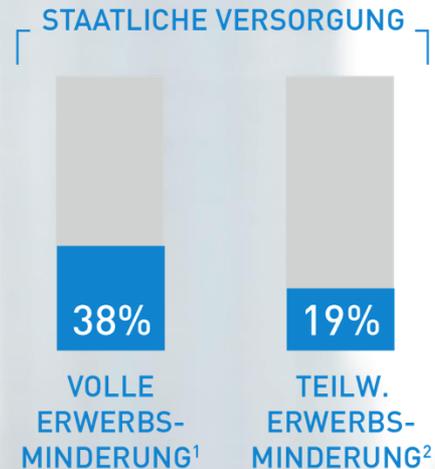
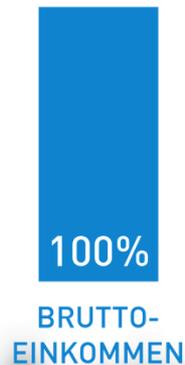


SELTEN UNFÄLLE, MEISTENS KRANKHEITEN



DER STAAT HAT KEINE LÖSUNG

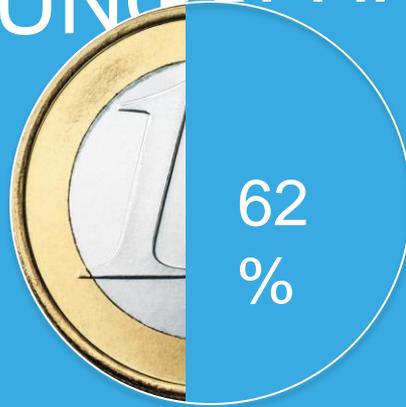
VON 19
PROZENT KANN
MAN NICHT
LEBEN



DROHENDE VERSORGUNGSLÜCKE

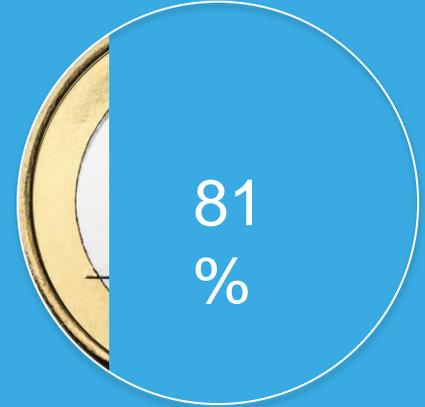


ERWERBSFÄHIG



62
%

VOLL ERWERBSGEMINDERT



81
%

TEIL ERWERBSGEMINDERT

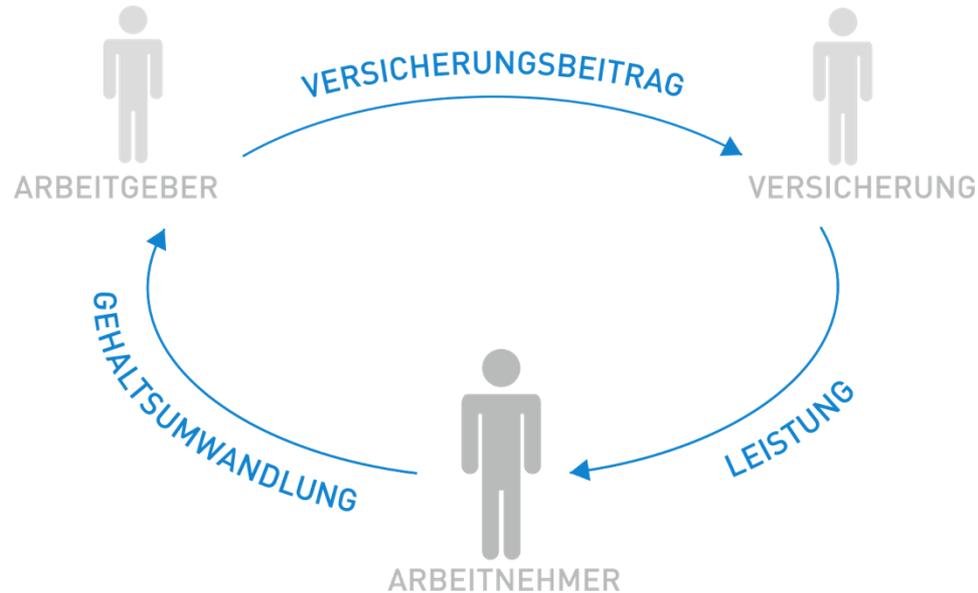


SCHLIESSEN SIE DIE
VERSORGUNGSLÜC
KE

WAS IST
BERUFSUNFÄHIGKEIT?

6/50

bBU IST EINFACH UND SICHER



MITARBEITER
SIND DANKBAR,
ZUFRIEDEN
UND MOTIVIERT



- KOSTEN SPAREN

- KAUM

VERWALTUNGSaufWAND



- KEINE
GESUNDHEITSFragen
- GILT SOFORT
- FREIE ARZTWAHL

- BEITRAGSFREI
- STEIGENDE RENTE
- NICHT AN AG GEBUNDEN

bBU IST GÜNSTIG
UND
LEISTUNGSSTARK

- GRUPPENTARIF
- BESTE EINSTUFUNG
- STEUERBEFREIT



RENTE =
GARANTIE + BONUS

PRÄMIERT
IN ZAHLREICHEN PRODUKT UND
QUALITÄTSTESTS

WIR
ENTWICKELN MIT
IHNEN
LÖSUNGEN UND
SIE
PROFITIEREN!



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT



ARBEITGEBERANSPRACHE: BROSCHÜRE

JEDER VIERTE WIRD BERUFSUNFÄHIG
SO SCHÜTZEN SIE IHRE MITARBEITER UND SPAREN GELD



biometric **b.**

biometric **b.**

Baumwall 7 · Überseehaus · 20459 Hamburg · Tel. +49 40 25 33 990-0 · info@biometric-undenwriting.de · www.biometric-undenwriting.de

ARBEITGEBERANSPRACHE: FAQ – HÄUFIGE FRAGEN VON MITARBEITERN

1. WAS GESCHIEHT MIT MEINER VERSORGUNG, WENN ICH AUS DER FIRMA AUSSSCHEIDE?

Sie können den Vertrag zu gleichen Konditionen zu Ihrem neuen Arbeitgeber mitnehmen, privat weiterführen, beitragsfrei stellen oder kündigen.

2. KANN MEINE FAMILIE SICH AUCH ABSICHERN?

Selbstverständlich. Kommen Sie bei Interesse auf uns zu. Gerne unterbreiten wir Ihnen unsere Angebote.

3. WAS PASSIERT, WENN ICH DEN BEITRAG NICHT BEZAHLEN KANN?

Sie können den Vertrag beitragsfrei stellen. In der Zeit der Beitragsfreistellung haben Sie keinen Versicherungsschutz.

4. ELTERNZEIT?

Die können den Vertrag bis zu drei Jahre beitragsfrei stellen oder privat zahlen, um den Versicherungsschutz aufrecht zu erhalten.



Datei: FAQ.pdf

ARBEITGEBERANSPRACHE: FAQ – HÄUFIGE FRAGEN VON MITARBEITERN

5. WIE LANGE WIRD DIE BERUFSUNFÄHIGKEITSRENTE GEZAHLT?

Längstens bis zum 67. Lebensjahr. Wenigstens für die Dauer der Berufsunfähigkeit.

6. AB WANN WIRD DIE BERUFSUNFÄHIGKEITSRENTE BEZAHLT?

Wenn Ihr Arzt bescheinigt, dass Sie voraussichtlich sechs Monate zu 50 % und mehr Berufsunfähig sind. Die Zahlung beginnt dann rückwirkend zum Eintrittsdatum der Berufsunfähigkeit.

7. KANN ICH AUCH MEHR ALS DIE IM RAHMENVERTRAG FESTGELEGTE RENTE ABSCHLIEßEN?

Ja. Bitte sprechen Sie uns hierzu an. Wir erstellen Ihnen dann ein Angebot.

8. KANN ICH EINE EINMAL VEREINBARTE BERUFSUNFÄHIGKEITSRENTE IN HÖHE VON 500 EURO AUF 1.000 EURO ERHÖHEN?

Ja. Die weiteren 500 Euro werden dann in einem zweiten Vertrag policiert. Der ist dann allerdings teurer, da ja ein neues Eintrittsalter für den zweiten Teil der Versorgung vorliegt.

9. WENN ICH IM JAHR VOR DEM ABSCHLUSS LÄNGER ALS 2 WOCHEN (10 ARBEITSTAGE) UNUNTERBROCHEN ARBEITSUNFÄHIG WAR, KANN ICH DEN VERTRAG DANN AUCH ABSCHLIEßEN?

Ja. Dann müssen die geforderten Gesundheitsfragen beantworten oder Sie warten den Zeitraum und schließen den Vertrag dann ab, sofern Sie nicht wieder längere Zeit arbeitsunfähig waren.

ARBEITGEBERANSPRACHE: FAQ – HÄUFIGE FRAGEN VON MITARBEITERN

10. GIBT ES EINE KARENZZEIT?

Eine Karenzzeit ist eine Zeit, in der der Versicherungsschutz nach Abschluss noch nicht wirksam ist. Diese gibt es nicht. Ihr Vertrag ist sofort nach Beginn wirksam.

11. MUSS ICH DEN BEITRAG AUCH ZAHLEN, WENN ICH BERUFSUNFÄHIG BIN? (ICH BEKOMME DANN JA KEIN GEHALT MEHR.)

Nein. Für die Zeit der Berufsunfähigkeit muss kein Beitrag gezahlt werden. Sie können den eingesparten Beitrag dann zum Beispiel verwenden, um Ihre Altersversorgung zu erhöhen.

12. GIBT ES BEI MEINEM TOD GELD ZURÜCK?

Nein. Es handelt sich um einen reinen Risikobeitrag.

13. WAS PASSIERT, WENN ICH NACH EINER BERUFSUNFÄHIGKEIT WIEDER IN MEINEN BERUF EINSTEIGE?

Solange Sie berufsunfähig sind, erhalten Sie eine monatliche Rente. Wenn Sie wieder voll in Ihrem Berufsleben stehen, so endet die Zahlung und wird erst bei erneuter Berufsunfähigkeit wieder aufgenommen.

14. WAS PASSIERT WENN ICH DEN BERUF/DIE TÄTIGKEIT WECHSEL?

Es gilt derjenige Beruf als versichert, der zum Zeitpunkt des Eintritts einer Berufsunfähigkeit ausgeübt wurde. Ein Berufs- bzw. Tätigkeitswechsel muss nicht angezeigt werden.

ARBEITGEBERANSPRACHE: FAQ – HÄUFIGE FRAGEN VON MITARBEITERN

15. NACH WELCHEN KRITERIEN UND VON WEM WIRD DER GRAD DER BERUFSUNFÄHIGKEIT ERMITTELT?

Der Grad einer Berufsunfähigkeit muss mindestens 50 % betragen. Hierbei wird immer im Einzelfall entschieden, in wie weit die Haupttätigkeiten und Hauptaufgaben im konkreten Beruf durch die medizinischen Defizite eingeschränkt werden. Die BU wird unter Berücksichtigung der gesundheitlichen und im Einzelnen nachgewiesenen beruflichen Anforderungsprofilen festgelegt.

16. WELCHER BERUF IST FÜR DIE FESTSTELLUNG DER BERUFSUNFÄHIGKEIT MAßGEBLICH?

Ausgangspunkt in der Beurteilung einer Berufsunfähigkeit ist Ihre zuletzt ausgeübte Tätigkeit, so wie sie ohne gesundheitliche Beeinträchtigung ausgestaltet war.

17. KÖNNEN SIE BEI BERUFSUNFÄHIGKEITSEINTRITT AUF EINEN ANDEREN BERUF VERWIESEN WERDEN?

Abstrakter Verweis: Nein.

Konkreter Verweis:

Üben Sie eine andere, Ihrer Ausbildung oder Erfahrung und bisherigen Lebensstellung entsprechende berufliche Tätigkeit konkret aus, liegt keine Berufsunfähigkeit vor. Als entsprechend wird dabei nur eine solche Tätigkeit angesehen, die keine deutlich abweichenden Kenntnisse und Fähigkeiten erfordert und auch in ihrer Vergütung und Wertschätzung nicht spürbar unter das Niveau der bislang ausgeübten beruflichen Tätigkeit absinkt.

ARBEITGEBERANSPRACHE: FAQ – HÄUFIGE FRAGEN VON MITARBEITERN

18. WIE SETZT SICH DIE BERUFSUNFÄHIGKEITSRENTE ZUSAMMEN UND WARUM? WIE HOCH IST DIE RENTE IM BU FALL?

Die Überschüsse werden per Gesetz (§ 16 BetrAVG) zur Rentenerhöhung verwendet. Deshalb setzt sich die BU Rente aus 2 Teilen zusammen. Dem Garantieanteil und dem Überschussanteil.

Im BU Fall wird die Gesamrente gezahlt, die dann aber in gänzlicher Höhe bis zur Genesung bzw. bis zum versicherten Endalter, maximal bis zum 67. Lebensjahr garantiert ist und sogar jährlich steigt.

19. WIRD DIE LEISTUNG AUCH BEI VERSPÄTETER MELDUNG RÜCKWIRKEND GEWÄHRT UND WENN JA, WIE LANGE?

Es wird auch bei verspäteter Meldung rückwirkend zum Eintritt der BU geleistet. Keine Meldefristen! Allerdings gibt es eine Verjährungsfrist von 3 Jahren.

20. WERDEN LEISTUNGEN AUS DER BETRIEBLICHEN ODER PRIVATEN BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG AUF DIE LEISTUNGEN DER GESETZLICHEN ERWERBSMINDERUNGSRENTEN ANGERECHNET?

Nein. Ist man zur Berufsunfähigkeit auch noch erwerbsgemindert, so erhält man beide Leistungen addiert.

ARBEITGEBERANSPRACHE: FAQ – HÄUFIGE FRAGEN VON MITARBEITERN

21. WAS IST WENN ICH BEREITS DEN HÖCHSTBETRAG IN DER BETRIEBLICHEN ALTERSVORSORGE (4% DER BEITRAGSBEMESSUNGSGRENZE IN DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG) BEZAHLE?

Der Höchstbetrag zur betrieblichen Altersversorgung sind 4 % der Beitragsbemessungsgrenze West (2017: 254 Euro monatlich); zusätzlich 150 Euro monatlich, sofern keine Direktversicherung nach § 40b EStG besteht. Investieren Sie also monatlich bereits 404 Euro in Ihre betriebliche Altersversorgung, so haben Sie folgende Möglichkeiten, doch noch die betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen:

- Sie kürzen Ihre betriebliche Altersversorgung um den Betrag zur bBU (steuer- und sozialversicherungsfrei)
- Sie investieren den Beitrag zusätzlich zur bAV in eine Direktversicherung (keine Steuer und Sozialversicherungseinsparungen, trotzdem Gruppenvertrag und beste Berufsgruppeneinstufung und Sonderbedingungen)
- Abschluss einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung

22. WIRD DER BEITRAG ZUR BBU JEDES JAHR TEURER?

Nein. Der Beitrag aus der Tabelle bei Abschluss (in der Spalte Eintrittsalter) der Versicherung bleibt während der ganzen Laufzeit erhalten.



ARBEITGEBERANSPRACHE: UMSETZUNGSPLAN

Ein beispielhafter Umsetzungsplan (Datei: Umsetzungsplan.ppt)

RELEVANTE HAUPTASPEKTE UMSETZUNGSPLAN

Organisation Fa. Muster

- Etwa 84 relevante Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 54 in der Zentrale Musterdorf und die anderen am Standort Musterstadt
- 1 Standorte (SO) – Musterstadt

Informationskanäle

- Marketingmaterialien: Webseite (inkl. Online-Abschluss bBU, Broschüre, Präsentation, Hotline ...)
- Informationskanäle: Intranet, Gehaltsbeileger, Email, Aushang & Teilnahme an der Gruppenpräsentation soll sichergestellt werden

Arbeitsaufwand

- Zeitaufwand für Organisation: Kann bei Wunsch durch Übernahme der Terminierung/Koordinierung durch uns minimiert werden
- Zeitaufwand Mitarbeiter: Präsentation (40 min) inkl. Einzelberatungsgespräch (20 min)

Voraussetzungen

- Erst-Information der Mitarbeiter über Gehaltsbeileger und Präsentation (Idealerweise max. fünf Werktage vor Präsentationstermin)
- Nach Möglichkeit Mitarbeiterinformationen inkl. Kontaktdaten für Kontaktaufnahme
- Erfolgte interne Abstimmung (GF, BR, Pers.)

VORGEHENSWEISE ZUR INFORMATION UND BERATUNG DER MITARBEITER

Fa. Muster
Erstinformation MA über Gehaltsabrechnung, E-Mail und Intranet
Gruppenpräsentation(en) in der Zentrale und den SO
Einzelberatungen der MA
Folgeberatungen und Abgabetermin der Erklärungen
Aushändigung der Versicherungsscheine

- Din A 4 Blatt Information (einfach gestaltet, Absender Muster) – Versand kurz vor der Präsentation. Terminierung Präsentation mit Verantwortlichem
- Ankündigung der Termine durch Aushang 1 Wo. vor Präsentation
- Aufklärung der Mitarbeiter über die „Versorgungslücke“ im BU-Fall und Informationen über das Konzept
- Klärung von offenen Fragen, Weitergabe von detaillierten Informationen (z.B. Berechnung individueller Beitrag)
- Bei Bedarf Folgeberatungen/Abschluss Versicherung
- Abgabefrist der Erklärung (auch bei Nicht-Teilnahme)
- Versicherungsscheine werden jeweils zu Monatsende direkt an MA ausgehändigt

VORSCHLAG UMSETZUNG FA. MUSTER ZENTRALE – ZUR DISKUSSION ¹⁾

Juni 06.06.	Führungskräftetreffen: Information der Führungskräfte im Rahmen einer Tagung (Vortrag 40 Minuten). Bei Bedarf Koordination von Terminen mit den einzelnen Abteilungen (auf Wunsch von Abteilungsleitern)
06.06.	Erstinformation über Beileger in der Hauspost/E-Mail (Versand 1) Gleichzeitig: Schaltung Informationen im Intranet (inkl. Präsentations- und Beratungsdaten, Kontaktinformationen)
12.06. bis 16.06.	Beratertage: Unsere Berater sind tageweise in der Zentrale vor Ort (Anzahl/Terminierung zu diskutieren – Vorschlag: 2-3 Tage/Woche nach Bedarf)
03.07.	Zweitinformation über Beileger in der Gehaltsabrechnung oder E-Mail (Versand 2)
10.07. bis 14.07.	Beratertage: 1-2 Beratertagen pro Woche nach Bedarf (Jour fixe) Telefonisches Nachfragen bei den Mitarbeitern, die keine Gelegenheit hatten zu der Präsentation und/oder Einzelberatungsgesprächen zu kommen
Aug.	Weitere Präsentation/bei Bedarf Beratungen Parallel: Individuelle Beratungen per Telefon/E-Mail, Finalisierung Abschlüsse
Sep.	Vorstellung Umsetzungserfolg und Diskussion weiteres Vorgehen in 2017

DETAIL-ABLAUF BERATERTAGE/VORAUSSETZUNGEN – ZUR DISKUSSION

- Vorschlag Beratertage – Berater von uns sind an den vereinbarten Terminen in den Niederlassungen vor Ort-Präsentationen und Einzelberatungen
- Ablauf
 1. Präsentation zu einer mit dem Niederlassungsleiter festgesetzten Zeit (im Rahmen Informationsveranstaltung)
 2. Von 08:00-18:00 (bei Bedarf auch nach 18:00) Möglichkeit für Einzelberatungsgespräche (max. 20-30 min) - Empfehlung Besuch der Präsentation vor dem Einzelberatungsgespräch
- Zentrale Voraussetzung Informationsschaltung, Räumlichkeiten (Präsentationsraum, Beratungsräume) und Terminierung für die Präsentationen/Einzelberatungsgespräche. Koordinationsmöglichkeiten Termine:
 - Termine werden mit den einzelnen Niederlassungsleitern durch Fa. Muster koordiniert
 - Zusätzlich Koordinierung von Terminen Einzelberatungsgesprächen im Anschluss zu den jeweiligen Präsentationen (z.B. durch Teilnehmerlisten)
- Wichtigster Erfolgsfaktor ist einen Erstimpuls für die Mitarbeiter zu setzen, an den Präsentationen teilzunehmen – Möglichkeiten sind hier mit der Organisation von Fa. Muster zu diskutieren (bspw. verpflichtende Teilnahme an einer der Präsentationen)

BESONDERHEITEN: DER BETRIEBSRAT

- Installation einer bBU ist nicht mitbestimmungspflichtig.
- Frühzeitige Einbindung des Betriebsrates ist sinnvoll.
- In der Regel wichtige Multiplikatoren.
- Sollte eine der ersten Beratungen erhalten.

BESONDERHEITEN: MITARBEITER MIT BEHINDERUNG

Eine Schwerbehinderung führt nicht automatisch zur Ablehnung der betrieblichen Berufsunfähigkeitsversicherung (bBU). Der Versicherer möchte aber den Grund wissen, warum der Grad der Behinderung (GdB) besteht.

DAHER BENÖTIGEN WIR FOLGENDE DINGE, UM EINEN REIBUNGSLOSEN ABLAUF GEWÄHRLEISTEN ZU KÖNNEN:

- Antrag zur bBU
- Bescheid des Versorgungsamtes
- Ärztliche Unterlagen zur Ursache (falls vorhanden)
- Auskunft über den Beschäftigungsgrad des Mitarbeiters und Tätigkeitsbeschreibung
- Kontaktdaten des Mitarbeiters für evtl. Fragen

Nach Erhalt der Unterlagen klären wir mit dem Versicherer ob eine Gesundheitsprüfung notwendig erscheint oder die eingereichten Angaben ausreichen, um den Versicherungsschutz zu gewähren.



MITARBEITER MIT BEHINDERUNG

Eine Schwerbehinderung führt nicht automatisch zur Ablehnung der betrieblichen Berufsunfähigkeitsversicherung (bBU). Der Versicherer möchte aber den Grund wissen, warum der Grad der Behinderung (GdB) besteht.

DAHER BENÖTIGEN WIR FOLGENDE DINGE, UM EINEN REIBUNGSLOSEN ABLAUF GEWÄHRLEISTEN ZU KÖNNEN:

- Antrag zur bBU
- Bescheid des Versorgungsamtes
- Ärztliche Unterlagen zur Ursache (falls vorhanden)
- Auskunft über den Beschäftigungsgrad des Mitarbeiters und Tätigkeitsbeschreibung
- Kontaktdaten des Mitarbeiters für evtl. Fragen

Nach Erhalt der Unterlagen klären wir mit dem Versicherer, ob eine Gesundheitsprüfung notwendig erscheint oder die eingereichten Angaben ausreichen, um den Versicherungsschutz zu gewähren.

Je nach Antwort des Versicherers werden wir Kontakt zu dem Mitarbeiter aufnehmen und die weitere Vorgehensweise besprechen.

Folgende zwei Möglichkeiten können sich ergeben:

- Der Mitarbeiter wird ohne weitere Gesundheitsprüfung versichert
- Der Mitarbeiter muss eine normale Gesundheitsprüfung ablegen
 - Dies kann zu folgenden Entscheidungen führen:
 - Normale Annahme
 - Beitragszuschlag
 - Ausschluss von Vorerkrankungen
 - Ablehnung des Versicherungsschutzes

Datei: Mitarbeiter_mit_Behinderung.pdf

BESONDERHEITEN: MITARBEITER MIT BEHINDERUNG

Je nach Antwort des Versicherers werden wir Kontakt zu dem Mitarbeiter aufnehmen und die weitere Vorgehensweise besprechen.

Folgende zwei Möglichkeiten können sich ergeben:

- Der Mitarbeiter wird ohne weitere Gesundheitsprüfung versichert
- Der Mitarbeiter muss eine normale Gesundheitsprüfung ablegen
Dies kann zu folgenden Entscheidungen führen:
 - Normale Annahme
 - Beitragszuschlag
 - Ausschluss von Vorerkrankungen
 - Ablehnung des Versicherungsschutzes



MITARBEITER MIT BEHINDERUNG

Eine Schwerbehinderung führt nicht automatisch zur Ablehnung der betrieblichen Berufsunfähigkeitsversicherung (BBU). Der Versicherer möchte aber den Grund wissen, warum der Grad der Behinderung (GdB) besteht.

DAHER BENÖTIGEN WIR FOLGENDE DINGE, UM EINEN REIBUNGSLOSEN ABLAUF GEWÄHRLEISTEN ZU KÖNNEN:

- Antrag zur BBU
- Bescheid des Versorgungsamtes
- Ärztliche Unterlagen zur Ursache (falls vorhanden)
- Auskunft über den Beschäftigungsgrad des Mitarbeiters und Tätigkeitsbeschränkung
- Kontaktstellen des Mitarbeiters für evtl. Fragen

Nach Erhalt der Unterlagen klären wir mit dem Versicherer, ob eine Gesundheitsprüfung notwendig erscheint oder die eingeworbenen Angaben ausreichen, um den Versicherungsschutz zu gewähren.

Je nach Antwort des Versicherers werden wir Kontakt zu dem Mitarbeiter aufnehmen und die weitere Vorgehensweise besprechen.

Folgende zwei Möglichkeiten können sich ergeben:

- Der Mitarbeiter wird ohne weitere Gesundheitsprüfung versichert
- Der Mitarbeiter muss eine normale Gesundheitsprüfung ablegen
Dies kann zu folgenden Entscheidungen führen:
 - Normale Annahme
 - Beitragszuschlag
 - Ausschluss von Vorerkrankungen
 - Ablehnung des Versicherungsschutzes

GESPRÄCHSVORBEREITUNG

TO DO LISTE

- Anmoderation dem Ansprechpartner zusenden
- Vorankündigung beim Ansprechpartner.
- Materialien ausreichend und spezifisch für den Kunden vorbereiten
- Kontaktdaten des Kunden und des Veranstaltungsortes
- Unterstützung des Ansprechpartners vom Kunden einfordern
- Ansprechpartner das Ziel klar machen
- Erfahrungen mit Kollegen austauschen
- Erfragen der Mitarbeiteranzahl
- Location erfragen
- Parkmöglichkeiten informieren
- Ziel der Präsentation vorher abstecken
- Ausgeruht und fit sein
- Taktik festlegen (Wortwahl, Prioritäten setzen)
- 30 Min vorher da sein
- Überblick verschaffen / Raum angucken
- Erkundigen wo Anträge eingesammelt werden
- Handy auf stumm oder ausschalten
- Trockenpräsentation (laut sprechen) / Stimme aufwärmen
- bei Erwerbsminderungsrente auf Beispielberufe achten wg. Anwesenden



TO DO LISTE ARBEITGEBERANSPRACHE

- Anmoderation dem Ansprechpartner zusenden
- Vorankündigung beim Ansprechpartner.
- Materialien ausreichend und spezifisch für den Kunden vorbereiten
- Kontaktdaten des Kunden und des Veranstaltungsortes
- Unterstützung des Ansprechpartners vom Kunden einfordern
- Ansprechpartner das Ziel klar machen
- Erfahrungen mit Kollegen austauschen
- Erfragen der Mitarbeiteranzahl
- Location erfragen
- Parkmöglichkeiten informieren
- Ziel der Präsentation vorher abstecken
- Ausgeruht und fit sein
- Taktik festlegen (Wortwahl, Prioritäten setzen)
- 30 Min vorher da sein
- Überblick verschaffen / Raum angucken
- Erkundigen wo Anträge eingesammelt werden
- Handy auf stumm oder ausschalten
- Trockenpräsentation (laut sprechen) / Stimme aufwärmen
- bei Erwerbsminderungsrente auf Beispielberufe achten wg. Anwesenden

Datei: To-Do-Liste.pdf

ARBEITNEHMER GESPRÄCHSVORBEREITUNG

MATERIALLISTE

- Mappen
- Beitragstabellen
- Vereinbarungen
- Visitenkarten
- Teilnehmerliste
- FAQs
- Bedingungen
- Laptop, Beamer, Fernbedienung, Kabel prüfen, Batterien
- Taschenrechner
- Schreibblock, Kugelschreiber, Lineal
- eigene (b)BU-Police
- Antrag auf Leistung mit Leitfaden
- Passwort für Online-Zugang für Mitarbeiter
- USB-Stick mit bBU-Ordner



MATERIALLISTE ARBEITGEBERANSPRACHE

- Mappen
- Beitragstabellen
- Vereinbarungen
- Visitenkarten
- Teilnehmerliste
- AXA Antrag
- FAQs
- Bedingungen
- Laptop, Beamer, Fernbedienung, Kabel prüfen, Batterien
- Taschenrechner
- Schreibblock, Kugelschreiber, Lineal
- eigene (b)BU - Police
- Antrag auf Leistung mit Leitfaden
- Passwort für Online - Zugang für Mitarbeiter
- USB - Stick mit bBU - Ordner

Datei: Materialliste.pdf

ARBEITNEHMERBROSCHÜRE

JEDER VIERTE WIRD BERUFSUNFÄHIG
SCHÜTZEN SIE SICH MIT DER BETRIEBLICHEN
BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG



biometric **b.**

biometric **b.**

Baumwall 7 · Überseehaus · 20459 Hamburg · Tel. +49 40 25 33 990-0 · info@biometric-undenwriting.de · www.biometric-undenwriting.de

ARBEITNEHMERBROSCHÜRE

STELLEN SIE SICH VOR, SIE MÜSSTEN PLÖTZLICH MIT EINEM DRITTEL IHRES JEZIGEN EINKOMMENS AUSKOMMEN ...

BERUFUNFÄHIGKEIT KANN JEDEN TREFFEN

Jedes Jahr müssen ca. 180.000 Menschen längerfristig oder ganz aus ihrem Berufsleben ausscheiden, weil sie krank werden. Statistisch gesehen trifft dieses Schicksal damit jeden vierten Arbeitnehmer. Oft sind alltägliche Krankheiten die Auslöser.



DIE HÄUFIGSTEN URSACHEN: PSYCHE, RÜCKEN, KREBS

Wer glaubt, nicht betroffen zu sein, täuscht sich: Jeder Beruf birgt Risiken, sogar ein Bürojob. Bei vielen Angestellten entwickeln sich durch dauerhaftes Sitzen schwere chronische Rückenschmerzen. Andere leiden unter psychischen und nervlichen Problemen, verursacht durch Stress. Nur bei jedem zehnten Betroffenen sind Unfälle die Auslöser einer Berufsunfähigkeit. In den meisten Fällen verursachen Alltagsprobleme der Angestellten die Berufsunfähigkeit.

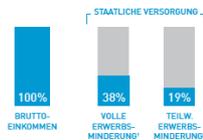


GELD SOLLTE GERADE DANN NICHT FEHLEN, WENN MAN ES NÖTIGER BRAUCHT DENN JE

Eingeschränkte oder fehlende Arbeitsfähigkeit allein bedeuten schon eine große psychische Belastung. Wenn dann noch das monatliche Einkommen stark reduziert ist und selbst die laufenden Zahlungen für die Miete und den Lebensunterhalt gefährdet sind, kommen finanzielle Sorgen als weitere Belastung noch hinzu.

VON DER STAATLICHEN RENTE KANN MAN NICHT LEBEN

Das Einkommen bricht bei Berufsunfähigkeit weg. Die staatliche Hilfe liegt bei nur 19 Prozent des bisherigen Bruttoverdienstes bei teilweiser Erwerbsminderung¹⁾ und nur 38 Prozent bei voller Erwerbsminderung²⁾. Von dieser Unterstützung allein kann man nicht leben. Es liegt auf der Hand: Die Berufsunfähigkeitsversicherung ist unverzichtbar!



ABGESICHERT SEIN UND GLEICHZEITIG GELD SPAREN DURCH GRUPPEN-BERUFUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

SCHLIESSEN SIE DIE VERSORGUNGSLÜCKE – UND ZWAR CLEVER

Die betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung von Biometric Underwriting tritt ab einer Berufsunfähigkeit von 50 Prozent ein und hilft Ihnen, die Versorgungslücke zu schließen, die die gesetzliche Rentenversicherung offen lässt. Und das Besondere: Die Beiträge sind steuer- und sozialversicherungsfrei, weil Sie diese im Rahmen einer Direktversicherung (§3 Nr. 63 EStG) entrichten können.



WICHTIGE PLUSPUNKTE UNSERES TARIFES

- Wir stellen Ihnen keine Gesundheitsfragen
- Es gibt keine Karenzzeit
- Feststellung der Berufsunfähigkeit erfolgt durch Ihren Arzt – keine Untersuchung von Versicherungsärzten
- Dynamik im Leistungsfall
- Bei Berufsunfähigkeit entfällt die Beitragszahlung

VORTEILE FÜR SIE ALS ARBEITNEHMER

- Sofortige monatliche Rente bei Berufsunfähigkeit
- Absicherung bis zum Renteneintritt
- Verschiedene Rentenhöhen wählbar³⁾
- Familienmitglieder können mitversichert werden
- Vertrag ist übertragbar auf neuen Arbeitgeber oder kann privat fortgeführt werden
- Vertrag kann beitragsfrei gestellt werden
- Vermögenswirksame Leistungen können eingebracht werden

SIE SPAREN GELD

- Preiswert durch Gruppenvertrag
- Preiswert durch beste Einstufung
- Der Beitrag ist steuer- und sozialversicherungsfrei

ES IST EINFACH. ES IST GÜNSTIG. ES SCHENKT SICHERHEIT.

SICHERN SIE SICH AB!

Wir beraten Sie gern und erklären Ihnen unseren Gruppenvertrag zur Berufsunfähigkeitsversicherung.

FÜR ALLE ERSCHWINGLICH, FÜR ALLE ZUGÄNGLICH

Wir bündeln sehr viele Menschen in individuellen Berufsgruppen. Das verringert das Risiko und schafft Zugang zu attraktiven Gruppenrabatten.

¹⁾ Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als drei Stunden täglich erwerbstätig sein kann, erhält eine volle Erwerbsminderungsrente. ²⁾ Wer aus gesundheitlichen Gründen mindestens noch drei Stunden, aber nicht mehr als sechs Stunden erwerbstätig sein kann (unabhängig von der Art der Tätigkeit), ist teilweise erwerbsgemindert und erhält die halbe Erwerbsminderungsrente. ³⁾ Zusammengefasst aus Barrente und Überschüssen.



INFORMATION DER MITARBEITER ANSCHREIBEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein nach wie vor unterschätztes Risiko ist die Berufsunfähigkeit. Die Gefahr ist groß: Jeder Vierte wird berufsunfähig. Und zwar nicht durch schwere Unfälle, sondern meistens durch Krankheiten, körperliche wie psychische. Die staatlichen Leistungen bei Berufsunfähigkeit sind unzureichend – oder können Sie von 19 Prozent ihres Gehaltes leben? Eine zusätzliche Absicherung wird immer wichtiger.

Aus diesem Grund laden wir Sie ganz herzlich zu unserer Informationsveranstaltung rund um das Thema

„Betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung“

am ...

um ...

in Raum: ...

ein.

Ihr Wohlergehen ist für Fa. Muster wichtig– unternehmerisch und auf persönlicher Ebene.

Nehmen Sie an der Informationsveranstaltung und an einem Einzelgespräch teil und lassen sich individuell über die Funktionsweise und Vorteile des Fa. Muster- Rahmenvertrages der betrieblichen Berufsunfähigkeitsversicherung informieren:

- 75 % günstiger als herkömmliche private Berufsunfähigkeitsversicherer
- Keine Gesundheitsfragen
- sofortiger Versicherungsschutz
- Diagnose der Berufsunfähigkeit durch Ihren Arzt

Mit freundlichen Grüßen



BERATUNGSTAG ZUR BETRIEBLICHEN BERUFUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
ein nach wie vor unterschätztes Risiko ist die Berufsunfähigkeit. Die Gefahr ist groß: Jeder Vierte wird berufsunfähig. Und zwar nicht durch schwere Unfälle, sondern meistens durch Krankheiten, körperliche wie psychische. Die staatlichen Leistungen bei Berufsunfähigkeit sind unzureichend – oder können Sie von 19 Prozent ihres Gehaltes leben? Eine zusätzliche Absicherung wird immer wichtiger.

Aus diesem Grund laden wir Sie ganz herzlich zu unserer Informationsveranstaltung rund um das Thema

„Betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung“

am ...

um ...

in Raum: ...

ein.

Ihr Wohlergehen ist für Fa. Muster wichtig– unternehmerisch und auf persönlicher Ebene.

Nehmen Sie an der Informationsveranstaltung und an einem Einzelgespräch teil und lassen sich individuell über die Funktionsweise und Vorteile des Fa. Muster- Rahmenvertrages der betrieblichen Berufsunfähigkeitsversicherung informieren:

- 75 % günstiger als herkömmliche private Berufsunfähigkeitsversicherer
- Keine Gesundheitsfragen
- sofortiger Versicherungsschutz
- Diagnose der Berufsunfähigkeit durch Ihren Arzt

Mit freundlichen Grüßen

Datei: AN-Musteranschreiben.pdf

INFORMATION DER MITARBEITER POSTER (A4 / A3)

Jeder vierte Arbeitnehmer wird berufsunfähig

SICHERN SIE JETZT IHREN LEBENSSTANDARD



Jeder vierte Arbeitnehmer wird berufsunfähig – meistens durch Krankheit. Die gesetzliche Rente reicht in diesem Fall zum Leben nicht aus. Eine betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung bietet Sicherheit

**bBU-Experte Muster spricht Klartext:
Am 14. Januar 2015
um 10:00 Uhr bei uns im Hause.**

INFORMATION DER MITARBEITER AN- UND ABMODERATION

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Statistiken sind eindeutig: Mittlerweile wird jeder vierte Arbeitnehmer berufsunfähig — früher oder später. Jeder vierte! Schauen Sie sich um und zählen Sie, liebe Kollegen. Es bedroht uns alle — mit allen Konsequenzen und erheblichen, bitteren finanziellen Problemen.

Fa. Muster will das so nicht hinnehmen. Alle unsere Mitarbeiter sollen die Möglichkeit haben, sich gut und zu einem fairen Preis gegen Berufsunfähigkeit absichern zu können.

Fa. Muster hat ein Konzept zur betrieblichen Berufsunfähigkeitsversicherung entwickelt. Das Konzept macht besonders großzügige Bedingungen besonders preiswert.

Wie das funktioniert, erklärt besser der Experte. Herr Muster, Sie haben das Wort!

[Herr Muster spricht]

Vielen Dank, Herr Muster. Meine Damen und Herren, Sie wissen, was zu tun ist: Schützen Sie sich! Auch Ihrer Familie zuliebe. Einfacher können wir es Ihnen nicht machen. Vielen Dank.



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Statistiken sind eindeutig: Mittlerweile wird jeder vierte Arbeitnehmer berufsunfähig — früher oder später. Jeder vierte! Schauen Sie sich um und zählen Sie, liebe Kollegen. Es bedroht uns alle — mit allen Konsequenzen und erheblichen, bitteren finanziellen Problemen.

Fa. Muster will das so nicht hinnehmen. Alle unsere Mitarbeiter sollen die Möglichkeit haben, sich gut und zu einem fairen Preis gegen Berufsunfähigkeit absichern zu können.

Fa. Muster hat ein Konzept zur beruflichen Berufsunfähigkeitsversicherung entwickelt. Das Konzept macht besonders großzügige Bedingungen besonders preiswert.

Wie das funktioniert, erklärt besser der Experte. Herr Muster, Sie haben das Wort!

[Herr Muster spricht]

Vielen Dank, Herr Muster. Meine Damen und Herren, Sie wissen, was zu tun ist: Schützen Sie sich! Auch Ihrer Familie zuliebe. Einfacher können wir es Ihnen nicht machen. Vielen Dank.

Datei: Moderation.pdf

ARBEITNEHMERPRÄSENTATION

biometric

www.biometric-underwriting.de

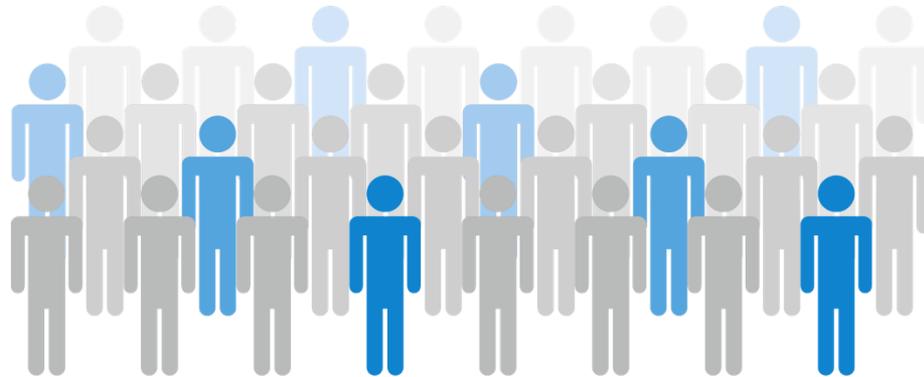


INNOVATIV AUS
TRADITION

JEDER VIERTE
WIRD
BERUFSUNFÄHIG



ES KANN JEDEN TREFFEN

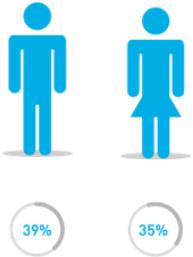


180.000 SCHICKSALE PRO
JAHR

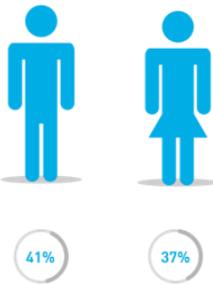


TENDENZ DRAMATISCH STEIGEND

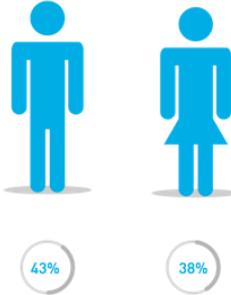
JAHRGANG 1975



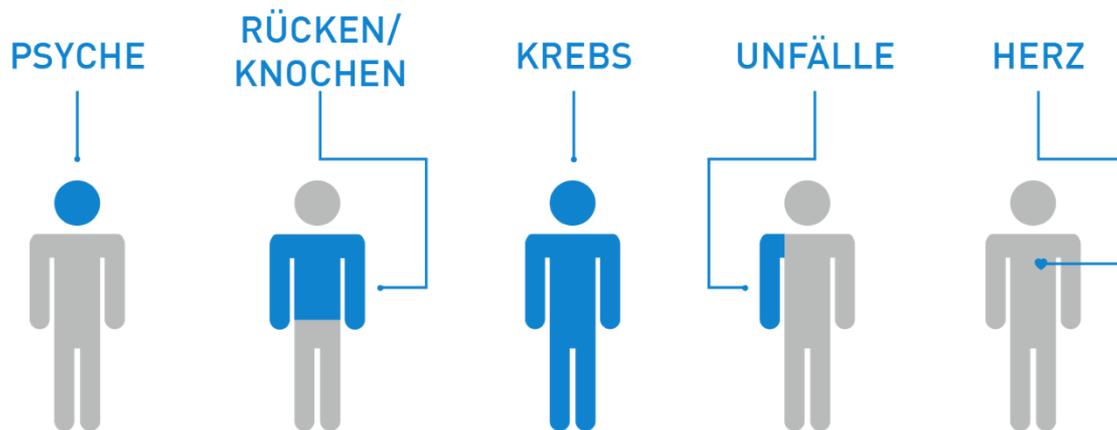
JAHRGANG 1985



JAHRGANG 1995

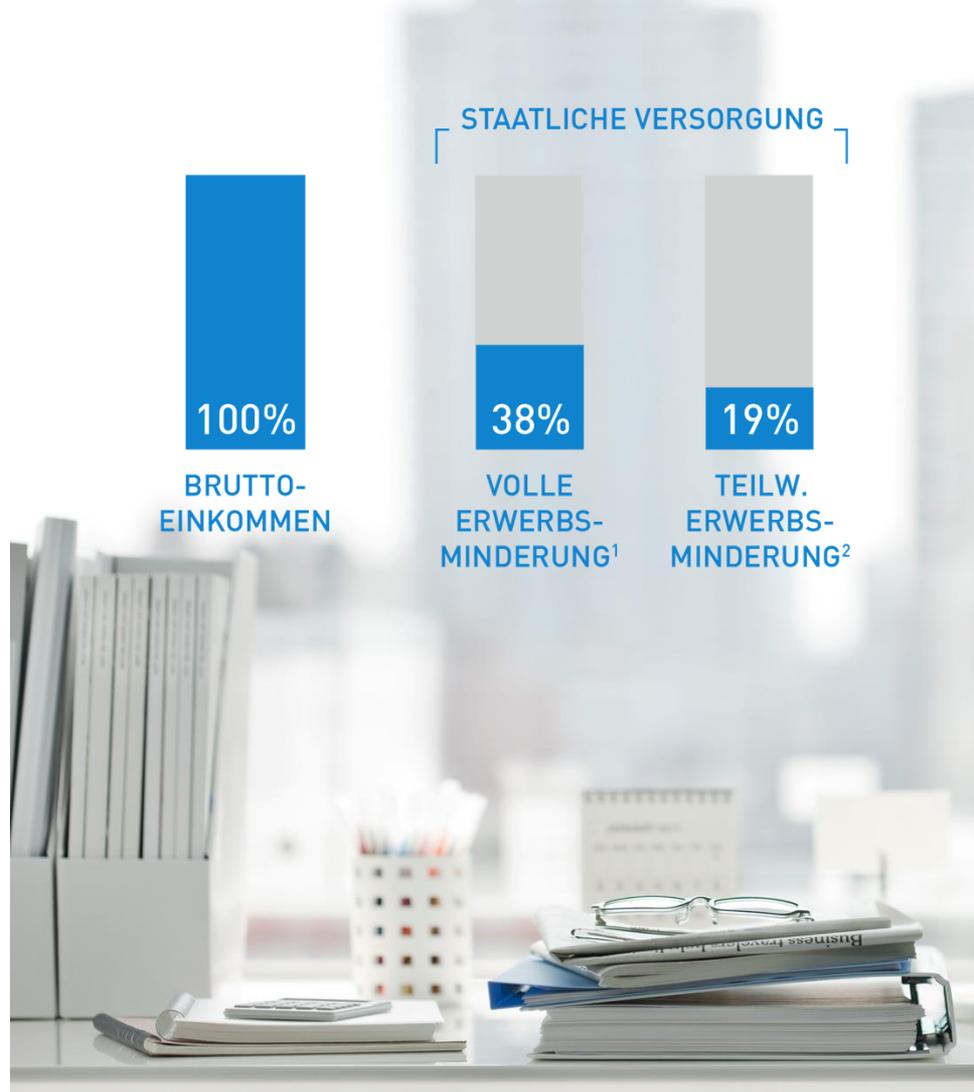
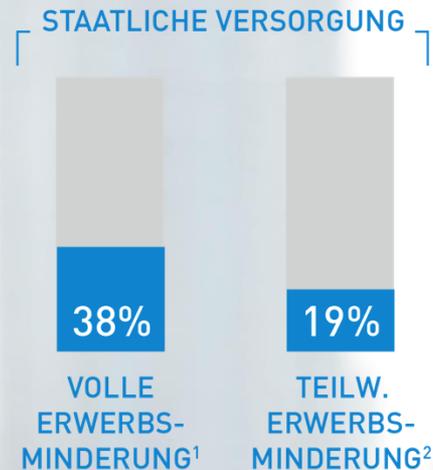
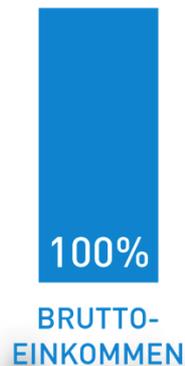


SELTEN UNFÄLLE, MEISTENS KRANKHEITEN



DER STAAT HAT KEINE
LÖSUNG

VON 19
PROZENT KANN
MAN NICHT
LEBEN



DROHENDE VERSORGUNGSLÜCKE

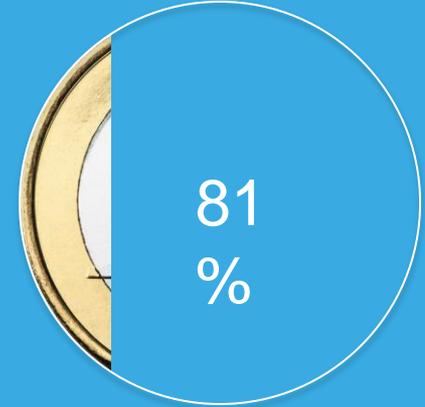


ERWERBSFÄHIG



62
%

VOLL ERWERBSGEMINDERT



81
%

TEIL ERWERBSGEMINDERT

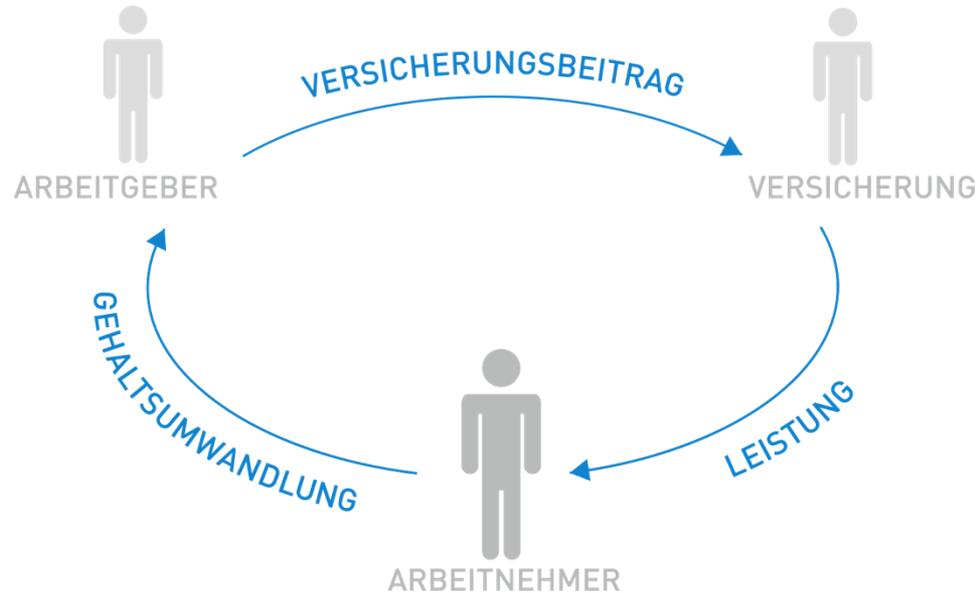


SCHLIESSEN SIE DIE
VERSORGUNGSLÜC
KE

WAS IST
BERUFSUNFÄHIGKEIT?

6/50

bBU IST EINFACH UND SICHER



- KEINE
GESUNDHEITSFragen
- GILT SOFORT
- FREIE ARZTWAHL

- BEITRAGSFREI
- STEIGENDE RENTE
- NICHT AN AG GEBUNDEN

bBU IST GÜNSTIG
UND
LEISTUNGSSTARK

- GRUPPENTARIF
- BESTE EINSTUFUNG
- STEUERBEFREIT



RENTE =
GARANTIE + BONUS

PRÄMIERT
IN ZAHLREICHEN PRODUKT UND
QUALITÄTSTESTS

IHR ARBEITGEBER
ÜBERNIMMT 20
PROZENT IHRES
BEITRAGS

- ES IST EINFACH
- ES IST GÜNSTIG
- ES SCHENKT SICHERHEIT

- JEDER VIERTE WIRD BERUFSUNFÄHIG
- DIE GESETZLICHE RENTE REICHT NICHT AUS
- SIE HABEN DIE VERSORGUNGSLÜCKE GESCHLOSSEN

BLEIBEN SIE GESUND



BEITRAGSTABELLE / BERUFSGRUPPEN

Ihre Gesamtbeiträge – Sie zahlen die Hälfte

Berufsunfähigkeitsrente 500 EURO

Alter	Betrag								
16	16,10	26	20,23	36	25,98	46	34,42	56	41,43
17	16,49	27	20,70	37	26,71	47	35,41	57	40,91
18	16,88	28	21,20	38	27,45	48	36,43	58	39,93
19	17,28	29	21,71	39	28,23	49	37,45	59	38,43
20	17,67	30	22,24	40	29,03	50	38,44	60	36,39
21	18,08	31	22,80	41	29,86	51	39,38		
22	18,48	32	23,38	42	30,72	52	40,21		
23	18,90	33	23,98	43	31,61	53	40,21		
24	19,33	34	24,62	44	32,52	54	41,34		
25	19,77	35	25,28	45	33,45	55	41,55		

Berufsunfähigkeitsrente 1.000 EURO

Alter	Betrag								
16	31,20	26	39,46	36	50,97	46	67,83	56	81,87
17	31,98	27	40,41	37	52,41	47	69,82	57	80,83
18	32,76	28	41,39	38	53,91	48	71,86	58	78,85
19	33,55	29	42,42	39	55,45	49	73,90	59	75,85
20	34,35	30	43,48	40	57,06	50	75,89	60	71,78
21	35,15	31	44,59	41	58,72	51	77,76		
22	35,97	32	45,75	42	60,45	52	79,41		
23	36,80	33	46,97	43	62,22	53	80,75		
24	37,65	34	48,23	44	64,04	54	81,68		
25	38,54	35	49,57	45	65,90	55	82,09		

Es gelten folgende Bedingungen: Ende der Leistungen und Beitragszahlungen mit 67 Jahren, monatliche Zahlungsweise
Ihr Bruttobeitrag verringert sich um Ihren Steuersatz (zum Beispiel 30%) und um Ihre Sozialversicherungsabgaben (durchschnittlich 20%).
Sie zahlen also nur etwa die Hälfte der angegebenen Beiträge



Ihre Gesamtbeiträge – Sie zahlen die Hälfte

Berufsunfähigkeitsrente 500 EURO

Alter	Betrag								
16	16,10	26	20,23	36	25,98	46	34,42	56	41,43
17	16,49	27	20,70	37	26,71	47	35,41	57	40,91
18	16,88	28	21,20	38	27,45	48	36,43	58	39,93
19	17,28	29	21,71	39	28,23	49	37,45	59	38,43
20	17,67	30	22,24	40	29,03	50	38,44	60	36,39
21	18,08	31	22,80	41	29,86	51	39,38		
22	18,48	32	23,38	42	30,72	52	40,21		
23	18,90	33	23,98	43	31,61	53	40,21		
24	19,33	34	24,62	44	32,52	54	41,34		
25	19,77	35	25,28	45	33,45	55	41,55		

Berufsunfähigkeitsrente 1.000 EURO

Alter	Betrag								
16	31,20	26	39,46	36	50,97	46	67,83	56	81,87
17	31,98	27	40,41	37	52,41	47	69,82	57	80,83
18	32,76	28	41,39	38	53,91	48	71,86	58	78,85
19	33,55	29	42,42	39	55,45	49	73,90	59	75,85
20	34,35	30	43,48	40	57,06	50	75,89	60	71,78
21	35,15	31	44,59	41	58,72	51	77,76		
22	35,97	32	45,75	42	60,45	52	79,41		
23	36,80	33	46,97	43	62,22	53	80,75		
24	37,65	34	48,23	44	64,04	54	81,68		
25	38,54	35	49,57	45	65,90	55	82,09		

Es gelten folgende Bedingungen: Ende der Leistungen und Beitragszahlungen mit 67 Jahren, monatliche Zahlungsweise
Ihr Bruttobeitrag verringert sich um Ihren Steuersatz (zum Beispiel 30%) und um Ihre Sozialversicherungsabgaben (durchschnittlich 20%).
Sie zahlen also nur etwa die Hälfte der angegebenen Beiträge

Vereinbarung

ÜBER DIE UMWANDLUNG VON ARBEITSENTGELT IN BEITRÄGE ZU EINER DIREKTVERSICHERUNG NACH § 3 NR. 63 ESTG BEI DER AXA LEBENSVERSICHERUNG AG

Zwischen Arbeitgeber (Versicherungsnehmer)

NAME

STRASSE, HAUS-NR. PLZ, ORT

und Arbeitnehmer (versicherte Person)

 männlich weiblich

NAME VORNAME GEBURTSTAG

STRASSE, HAUS-NR. PLZ, ORT

DERZEITIGE TÄTIGKEIT

wird mit Wirkung vom nachfolgendes vereinbart:

- Die versicherte Person erklärt sich damit einverstanden, dass ihr Gehalts/Lohnanspruch in Höhe des laufenden Betrages von monatlich Euro herabgesetzt wird.
- Es wird ein Arbeitgeberzuschuss in Höhe von monatlich Euro vereinbart.
- In dem laufenden Betrag sind auch vermögenswirksame Leistungen von monatlich Euro enthalten. In Höhe dieses Betrages kann keine anderweitige vermögenswirksame Leistung gewährt werden.

Der Arbeitgeber erteilt der versicherten Person auf Grundlage dieser Vereinbarung eine Versorgungszusage und schließt unter Anwendung des § 3 Nr.63 ESTG eine selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung (bBU) im Rahmen einer beitragsorientierten Leistungszusage nach §1 Abs.2 Nr.1 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) nach Tarif ALVSBV bei der AXA Lebensversicherung AG ab. Der Anspruch des Arbeitnehmers auf Versorgungsleistungen ergibt aus dem gewählten Versicherungstarif und den Versicherungsbedingungen der AXA Lebensversicherung AG.

Zur Information: Die Umwandlung von Arbeitsentgelt erfolgt so rechtzeitig, dass der umgewandelte Betrag als Versicherungsbeitrag pünktlich zum Fälligkeitstermin der AXA Lebensversicherung AG zur Verfügung steht.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag per Email an antrag@biometric-underwriting.de

Berufsunfähigkeitsversicherung

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BBU BEI DER AXA LEBENSVERSICHERUNG AGKollektiv(rahmen)vertrag Nr.

Arbeitgeberangaben (Versicherungsnehmer) und Arbeitnehmerangaben (versicherte Person) wie auf Seite 1.

BELEHRUNG

Die versicherte Person ist verpflichtet, die von der AXA nachfolgend gestellten Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten. Kommt die versicherte Person dieser Anzeigepflicht nicht nach, kann dies schwerwiegende Folgen haben.

- Rücktrittsrecht wegen Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht:** Das kann für die versicherte Person den vollständigen und rückwirkenden Verlust des Versicherungsschutzes und die Verpflichtung zur Rückzahlung bereits erhaltener Leistungen bedeuten.
- Kündigungsrecht:** Bei einer Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht kann die AXA Lebensversicherung AG auch zu einer Kündigung berechtigt sein. Diese Kündigung erfolgt mit einer Frist von einem Monat.
- Vertragsanpassung bei falschen Angaben:** Eine solche kann darin bestehen, dass die AXA Lebensversicherung AG entweder einen Mehrbetrag erhebt oder aber einen Leistungsausschluss für einen nicht mitgeteilten erheblichen Umstand geltend macht.

ERKLÄRUNG DES ARBEITNEHMERS

Versehen Sie Ihren Dienst zur Zeit eingeschränkt oder waren Sie in den letzten 12 Monaten länger als 2 Wochen (10 Arbeitstage*) ununterbrochen arbeitsunfähig? (*ausgenommen hiervon sind grippale Infekte) ja nein

Liegt bei Ihnen eine Einschränkung der Erwerbs- oder Berufsfähigkeit oder eine andere unfall- oder krankheitsbedingte Behinderung vor, die von einem Versorgungs- oder Versicherungsträger festgestellt wurde, oder wurde ein Antrag bei einem Versorgungs- oder Versicherungsträger wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit gestellt? ja nein

Zur Information: Wird eine der Fragen mit „Ja“ beantwortet, so ist eine normale Gesundheitsprüfung mit Beantwortung der Gesundheitsfragen durch die zu versichernde Person erforderlich.

Ich wünsche eine Berufsunfähigkeitsrente, zusammengesetzt aus Garantie und Bonus, von monatlich Euro

bis zu dem versicherten Endalter von Jahren.

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge¹⁾ 2015

alte Bundesländer

Rentenart	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt³⁾	69 556	702	70 090	640	139 646	671
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung ⁴⁾	7 307	423	8 857	355	16 164	386
voller Erwerbsminderung ⁴⁾	60 582	737	61 200	681	121 782	709
Renten wegen Alters insgesamt*	337 327	1 014	381 691	583	719 018	785
darunter ohne „neue Mütterrenten“ ^{***}	337 210	1 014	342 943	635	680 153	823
darunter Altersrente:						
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit	13 602	1 029	2 513	882	16 115	1 006
für Frauen	–	–	34 120	671	34 120	671
für schwerbehinderte Menschen	24 451	1 132	22 675	801	47 126	973
für langjährig Versicherte	48 507	1 047	50 705	688	99 212	864
für besonders langjährig Versicherte	122 663	1 378	79 890	1 008	202 553	1 232
Regelaltersrente*	128 082	629	191 788	333	319 870	452
darunter ohne „neue Mütterrenten“ ^{***}	127 965	629	153 040	386	281 005	497
Renten wegen Todes insgesamt	54 482	258	216 601	594	324 670	466
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	54 332	257	215 688	593	270 020	525
Waisenrenten ⁵⁾					53 587	164
Erziehungsrenten	150	589	913	733	1 063	713
Renten insgesamt	461 365	878	668 382	593	1 183 334	684

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

⁴⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁵⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

* Sondereffekt durch „neue Mütterrenten“ im Jahr 2014 und 2015:

Viele westdeutsche Frauen im Alter ab 65 Jahren haben durch die Anerkennung eines weiteren Kindererziehungsjahres pro Kind mit Geburt vor 1992 die Wartezeit von 5 Jahren für einen erstmaligen Rentenanspruch erlangt.

** Unter Herausrechnung der Fälle der „neuen Mütterrenten“.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2015

180
JAH



Verteilung und durchschnittliche Rentenzahl- beträge der Rentenzugänge¹⁾ 2015

neue Bundesländer

Rentenart	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt³⁾	17 862	643	16 820	717	34 682	679
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung ⁴⁾	1 939	377	1 925	391	3 864	384
voller Erwerbsminderung ⁴⁾	15 717	682	14 848	761	30 565	721
Renten wegen Alters insgesamt*	85 590	973	83 913	860	169 503	917
darunter ohne „neue Mütterrenten“ ^{***}	85 590	973	83 733	861	169 323	917
darunter Altersrente:						
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit	5 306	968	654	1 093	5 960	982
für Frauen	–	–	8 492	929	8 492	929
für schwerbehinderte Menschen	5 137	922	5 278	844	10 415	883
für langjährig Versicherte	16 486	885	25 167	764	41 653	812
für besonders langjährig Versicherte	39 286	1 071	32 448	966	71 734	1 024
Regelaltersrente*	19 344	861	11 874	715	31 218	805
darunter ohne „neue Mütterrenten“ ^{***}	19 344	861	11 694	724	31 038	809
Renten wegen Todes insgesamt	19 319	346	50 999	630	79 320	508
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	19 291	346	50 839	629	70 130	551
Waisenrenten ⁵⁾					9 002	163
Erziehungsrenten	28	652	160	803	188	780
Renten insgesamt	122 771	826	151 732	767	283 505	773

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine

Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

⁴⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁵⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

* Sondereffekt durch „neue Mütterrenten“ im Jahr 2014 und 2015:

Viele westdeutsche Frauen im Alter ab 65 Jahren haben durch die Anerkennung eines weiteren Kindererziehungsjahres pro Kind mit Geburt vor 1992 die Wartezeit von 5 Jahren für einen erstmaligen Rentenanspruch erlangt.

** Unter Herausrechnung der Fälle der „neuen Mütterrenten“.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2015

DROHEN
VERSOR



ERWERBSFÄHIG

Versicherungsnummer:
59 010877 G 001



Deutsche Rentenversicherung Bund | 10704 Berlin

DV 03 055 Deutsche Post

*S30*011039*22.03.11*

Herrn
Max Mustermann
Siemensplatz 1
19057 Schwern

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon 030 865-90706
Telefax 030 865-27240
Servicetelefon 0800 100048070
www.deutsche-rentenversicherung-
bund.de
drv@drv-bund.de
Datum 01.08.2015

RENTENINFORMATION 2015

Ihre Renteninformation

Sehr geehrter Herr Mustermann,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.08.1995 bis zum 31.12.2014 gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde nach Erreichen der Regelaltersgrenze (31.07.2041) am **01.08.2041** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll Erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von:

673,54 EUR

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenanswartschaft entspräche nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:

278,18 EUR

Sollten bis zur Regelaltersgrenze Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

781,43 EUR

Rentenanpassung

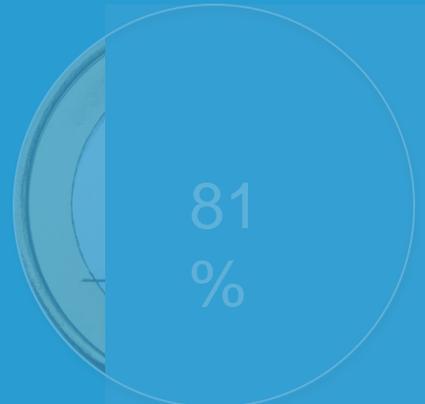
Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 781,54 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.085 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.502 EUR.

Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtiger ("Versorgungslücke"). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Bitte nehmen Sie diesen Beleg zu Ihren Rentenunterlagen.



81
%

TEIL ERWERBSGEMINDERT



Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge

Personen-Nr.	Geburtsdatum	Str./Faktor	K/P/Fahr	Profession	Freibetrag (Jahr)	Freibetrag mit	DBA	Zentrale	Bz-Tg	Vj/Uj. Gb.	Uj. Ansp.	Uj/Tg gen.	Reiseurlaub
1		PK							30				
Str./Nummer	Kontoklasse	PK	KK %	H/PGRS	BGRS	Uj/Tg	Anw. Tage	Urlaub Tage	Krankh. Tg	Ferien Tage			
AOK Hamburg			1550101	1111	1	30							
Einnahme										Ausgabe			
300412													
Steuern										MFR			
										Zu/abstr. St.			
										Ubers. St.			
										Bes. St.			

Pers.-Nr. B/N Hinweis zur Abrechnung

Herrn/Frau

Brutto-Bezüge	Umsatz	Bezeichnung	Einnahme	Menge	Faktor	Prozentzahl	Str.	Uj.	GB	Bezug
001 Gehalt	L	J								2.000,00

2.000,00

Steuersollausweisung						Gesamt-Brutto	
Str.	Steuern-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Soldat/Bezugsausgleich	Steuermehrwert	Steuermehrwert	Steuermehrwert
L	2.000,00	20558	1850	1130		235,38	

Str.	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Bezug	RV-Bezug	AV-Bezug	PV-Bezug	Sy-rechtliche Abzüge
L	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	16400	18700	3000	2850	409,50

Verdienstbeschreibung				Netto-Bezüge/Netto-Abzüge				Netto-Verdienst	
Gesamt-Brutto				Netto-Bezüge				Netto-Verdienst	
2.000,00				1.355,12				1.355,12	

Verdienstbeschreibung		Netto-Bezüge/Netto-Abzüge	
Gesamt-Brutto	Netto-Bezüge	Netto-Bezüge	Netto-Abzüge
2.000,00	1.355,12		
Steuern-Brutto	KV-Bezug		
Lohnsteuer	RV-Bezug		
Kirchensteuer	AV-Bezug		
Soldat/Bezugsausgleich	PV-Bezug		
Steuermehrwert	VWL gesamt		
P. versch. Zuz. sch.	Kap-Ausschüttung		
Pfändung Rest			
Darlehen Rest			

Kont.	Str./AG-Kont.	Zus. AG-Kont.	Gesamtkont.	Auszahlungsbetrag
1	3850			1.355,12

1.355,12

1 = Haushaltsverpflichtung
 2 = Steuer-Nr. 7 = Tage, 8 = Kalender, 9 = Block
 10 = Lohnsteuer, 11 = Kirchensteuer, 12 = Einkommensteuer
 13 = sonstige Einkommensteuer, 14 = Körperschaftsteuer
 15 = sonstige Einkommensteuer, 16 = Körperschaftsteuer
 17 = sonstige Einkommensteuer, 18 = Körperschaftsteuer
 19 = sonstige Einkommensteuer, 20 = Körperschaftsteuer
 21 = sonstige Einkommensteuer, 22 = Körperschaftsteuer
 23 = sonstige Einkommensteuer, 24 = Körperschaftsteuer
 25 = sonstige Einkommensteuer, 26 = Körperschaftsteuer
 27 = sonstige Einkommensteuer, 28 = Körperschaftsteuer
 29 = sonstige Einkommensteuer, 30 = Körperschaftsteuer
 31 = sonstige Einkommensteuer, 32 = Körperschaftsteuer
 33 = sonstige Einkommensteuer, 34 = Körperschaftsteuer
 35 = sonstige Einkommensteuer, 36 = Körperschaftsteuer
 37 = sonstige Einkommensteuer, 38 = Körperschaftsteuer
 39 = sonstige Einkommensteuer, 40 = Körperschaftsteuer
 41 = sonstige Einkommensteuer, 42 = Körperschaftsteuer
 43 = sonstige Einkommensteuer, 44 = Körperschaftsteuer
 45 = sonstige Einkommensteuer, 46 = Körperschaftsteuer
 47 = sonstige Einkommensteuer, 48 = Körperschaftsteuer
 49 = sonstige Einkommensteuer, 50 = Körperschaftsteuer
 51 = sonstige Einkommensteuer, 52 = Körperschaftsteuer
 53 = sonstige Einkommensteuer, 54 = Körperschaftsteuer
 55 = sonstige Einkommensteuer, 56 = Körperschaftsteuer
 57 = sonstige Einkommensteuer, 58 = Körperschaftsteuer
 59 = sonstige Einkommensteuer, 60 = Körperschaftsteuer
 61 = sonstige Einkommensteuer, 62 = Körperschaftsteuer
 63 = sonstige Einkommensteuer, 64 = Körperschaftsteuer
 65 = sonstige Einkommensteuer, 66 = Körperschaftsteuer
 67 = sonstige Einkommensteuer, 68 = Körperschaftsteuer
 69 = sonstige Einkommensteuer, 70 = Körperschaftsteuer
 71 = sonstige Einkommensteuer, 72 = Körperschaftsteuer
 73 = sonstige Einkommensteuer, 74 = Körperschaftsteuer
 75 = sonstige Einkommensteuer, 76 = Körperschaftsteuer
 77 = sonstige Einkommensteuer, 78 = Körperschaftsteuer
 79 = sonstige Einkommensteuer, 80 = Körperschaftsteuer
 81 = sonstige Einkommensteuer, 82 = Körperschaftsteuer
 83 = sonstige Einkommensteuer, 84 = Körperschaftsteuer
 85 = sonstige Einkommensteuer, 86 = Körperschaftsteuer
 87 = sonstige Einkommensteuer, 88 = Körperschaftsteuer
 89 = sonstige Einkommensteuer, 90 = Körperschaftsteuer
 91 = sonstige Einkommensteuer, 92 = Körperschaftsteuer
 93 = sonstige Einkommensteuer, 94 = Körperschaftsteuer
 95 = sonstige Einkommensteuer, 96 = Körperschaftsteuer
 97 = sonstige Einkommensteuer, 98 = Körperschaftsteuer
 99 = sonstige Einkommensteuer, 100 = Körperschaftsteuer



Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge

Personen-Nr.	Geburtsdatum	Str./Faktor	K/P/Fahr	Profession	Freibetrag (Jahr)	Freibetrag mit	DBA	Zentrale	Bz-Tg	Vj/Uj. Gb.	Uj. Ansp.	Uj/Tg gen.	Reiseurlaub
1		PK							30				
Str./Nummer	Kontoklasse	PK	KK %	H/PGRS	BGRS	Uj/Tg	Anw. Tage	Urlaub Tage	Krankh. Tg	Ferien Tage			
AOK Hamburg			1550101	1111	1	30							
Einnahme										Ausgabe			
300412													
Steuern										MFR			
										Zu/abstr. St.			
										Ubers. St.			
										Bes. St.			

Pers.-Nr. B/N Hinweis zur Abrechnung

Herrn/Frau

Brutto-Bezüge	Umsatz	Bezeichnung	Einnahme	Menge	Faktor	Prozentzahl	Str.	Uj.	GB	Bezug
001 Gehalt	L	J								2.000,00
911 Betr.-AV-Anh 1fd. ST-Frei	F	M								57,61
914 Betr.-AV-Anh 1fd. Geb.-Ver	L	N								57,61

2.000,00

Steuersollausweisung						Gesamt-Brutto	
Str.	Steuern-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Soldat/Bezugsausgleich	Steuermehrwert	Steuermehrwert	Steuermehrwert
L	1.942,39	19258	1733	1059		220,50	

Str.	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Bezug	RV-Bezug	AV-Bezug	PV-Bezug	Sy-rechtliche Abzüge
L	1.942,39	1.942,39	1.942,39	1.942,39	15927	18161	2914	2768	397,70

Verdienstbeschreibung				Netto-Bezüge/Netto-Abzüge				Netto-Verdienst	
Gesamt-Brutto				Netto-Bezüge				Netto-Verdienst	
1.324,19				75				1.324,19	

Verdienstbeschreibung		Netto-Bezüge/Netto-Abzüge	
Gesamt-Brutto	Netto-Bezüge	Netto-Bezüge	Netto-Abzüge
1.324,19	1.324,19		
Steuern-Brutto	KV-Bezug		
Lohnsteuer	RV-Bezug		
Kirchensteuer	AV-Bezug		
Soldat/Bezugsausgleich	PV-Bezug		
Steuermehrwert	VWL gesamt		
P. versch. Zuz. sch.	Kap-Ausschüttung		
Pfändung Rest			
Darlehen Rest			

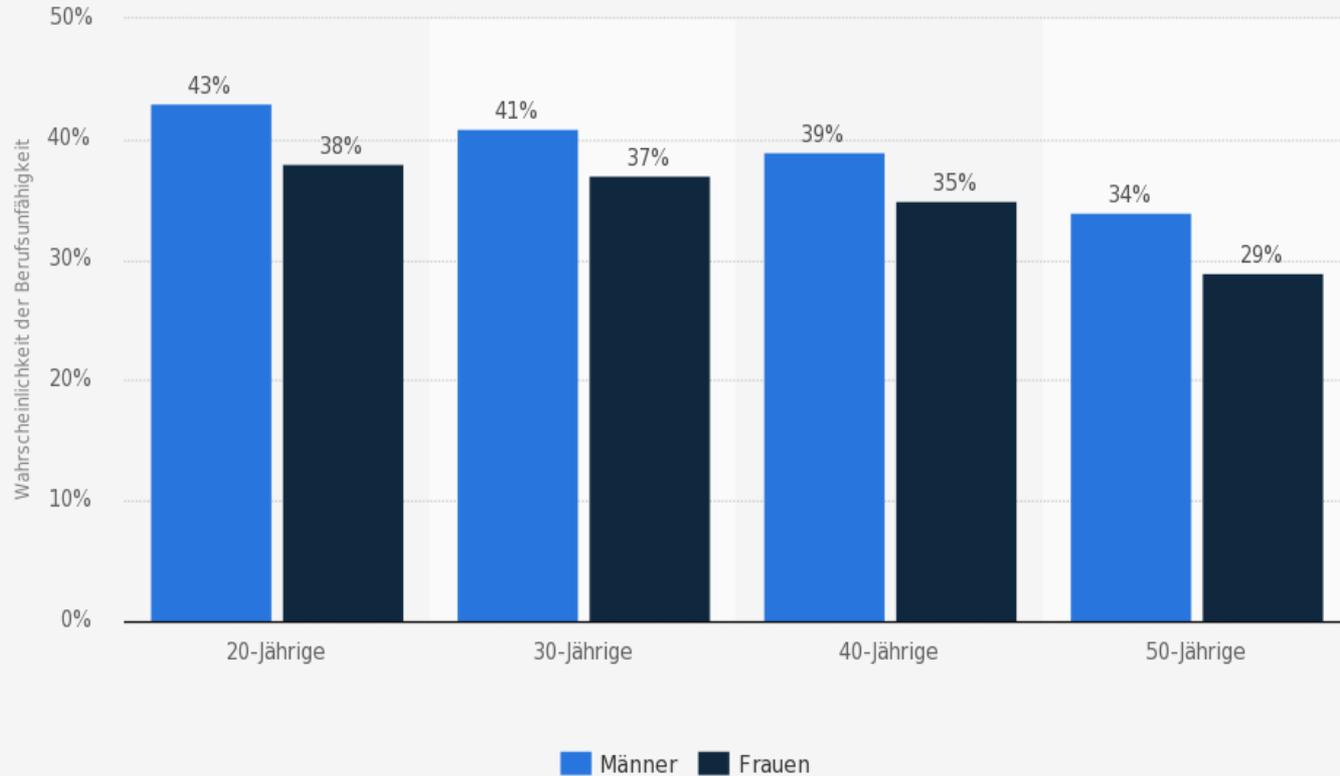
Kont.	Str./AG-Kont.	Zus. AG-Kont.	Gesamtkont.	Auszahlungsbetrag
1	3756			1.324,19

1.324,19

1 = Haushaltsverpflichtung
 2 = Steuer-Nr. 7 = Tage, 8 = Kalender, 9 = Block
 10 = Lohnsteuer, 11 = Kirchensteuer, 12 = Einkommensteuer
 13 = sonstige Einkommensteuer, 14 = Körperschaftsteuer
 15 = sonstige Einkommensteuer, 16 = Körperschaftsteuer
 17 = sonstige Einkommensteuer, 18 = Körperschaftsteuer
 19 = sonstige Einkommensteuer, 20 = Körperschaftsteuer
 21 = sonstige Einkommensteuer, 22 = Körperschaftsteuer
 23 = sonstige Einkommensteuer, 24 = Körperschaftsteuer
 25 = sonstige Einkommensteuer, 26 = Körperschaftsteuer
 27 = sonstige Einkommensteuer, 28 = Körperschaftsteuer
 29 = sonstige Einkommensteuer, 30 = Körperschaftsteuer
 31 = sonstige Einkommensteuer, 32 = Körperschaftsteuer
 33 = sonstige Einkommensteuer, 34 = Körperschaftsteuer
 35 = sonstige Einkommensteuer, 36 = Körperschaftsteuer
 37 = sonstige Einkommensteuer, 38 = Körperschaftsteuer
 39 = sonstige Einkommensteuer, 40 = Körperschaftsteuer
 41 = sonstige Einkommensteuer, 42 = Körperschaftsteuer
 43 = sonstige Einkommensteuer, 44 = Körperschaftsteuer
 45 = sonstige Einkommensteuer, 46 = Körperschaftsteuer
 47 = sonstige Einkommensteuer, 48 = Körperschaftsteuer
 49 = sonstige Einkommensteuer, 50 = Körperschaftsteuer
 51 = sonstige Einkommensteuer, 52 = Körperschaftsteuer
 53 = sonstige Einkommensteuer, 54 = Körperschaftsteuer
 55 = sonstige Einkommensteuer, 56 = Körperschaftsteuer
 57 = sonstige Einkommensteuer, 58 = Körperschaftsteuer
 59 = sonstige Einkommensteuer, 60 = Körperschaftsteuer
 61 = sonstige Einkommensteuer, 62 = Körperschaftsteuer
 63 = sonstige Einkommensteuer, 64 = Körperschaftsteuer
 65 = sonstige Einkommensteuer, 66 = Körperschaftsteuer
 67 = sonstige Einkommensteuer, 68 = Körperschaftsteuer
 69 = sonstige Einkommensteuer, 70 = Körperschaftsteuer
 71 = sonstige Einkommensteuer, 72 = Körperschaftsteuer
 73 = sonstige Einkommensteuer, 74 = Körperschaftsteuer
 75 = sonstige Einkommensteuer, 76 = Körperschaftsteuer
 77 = sonstige Einkommensteuer, 78 = Körperschaftsteuer
 79 = sonstige Einkommensteuer, 80 = Körperschaftsteuer
 81 = sonstige Einkommensteuer, 82 = Körperschaftsteuer
 83 = sonstige Einkommensteuer, 84 = Körperschaftsteuer
 85 = sonstige Einkommensteuer, 86 = Körperschaftsteuer
 87 = sonstige Einkommensteuer, 88 = Körperschaftsteuer
 89 = sonstige Einkommensteuer, 90 = Körperschaftsteuer
 91 = sonstige Einkommensteuer, 92 = Körperschaftsteuer
 93 = sonstige Einkommensteuer, 94 = Körperschaftsteuer
 95 = sonstige Einkommensteuer, 96 = Körperschaftsteuer
 97 = sonstige Einkommensteuer, 98 = Körperschaftsteuer
 99 = sonstige Einkommensteuer, 100 = Körperschaftsteuer



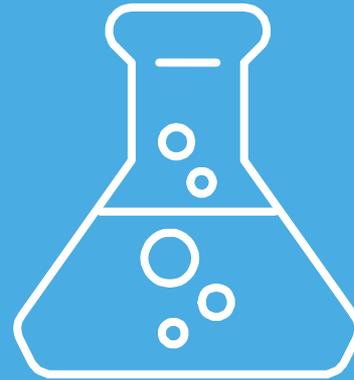
Wahrscheinlichkeit, bis zur Rente mit 65 berufsunfähig zu werden nach Altersgruppen



Quelle:
Focus
© Statista 2016

Weitere Informationen:
Deutschland; Diverse Quellen

ENTWICKELN SIE
IHRE EIGENE
ANSPRACHE



DISKUSSION



MUTIGE VOR



UNSERE SERVICELEISTUNGEN



SERVICE UND SUPPORT

Beratung: Rundum, detailliert. Passioniert.

CONSULTANTS



EXPERTISE / ERFAHRUNG
DURCHSETZUNGSKRAFT
NETZWERK / EMPFEHLUNGEN

ERSTKLASSIGES MARKETING
EFFIZIENTE PROZESSE
TRAININGSKOMPETENZ

PRINT / TOOLS

PR

WHITE-LABEL-KONZEPT

WISSENSVORSPRUNG
BEURTEILUNGEN
ERGÄNZENDE SERVICES

VERTRÄGE / COURTAGES
WORKSHOPS UND
WIEDERHOLUNGEN
PERSÖNLICHE UNTERSTÜTZUNG

ABRECHNUNG
UPDATES / HINWEISE
STÄNDIGE BETREUUNG

DARF`S EIN BISSCHEN MEHR
SEIN?

WEBSITE.
FILM.
DOWNLOAD-
CENTER.
ONLINE-
ABSCHLUSS.



BEURTEILUNG

Fa. Muster GmbH - betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung (bBU)



EMPFEHLUNG

Das Produkt der HDI Lebensversicherung AG weist die preiswertesten Beiträge und die vorteilhafteste Berufsgruppe auf. Die optimalste Gesundheitserklärung bietet die Condor Lebensversicherungs- AG. Bei der Allianz Lebensversicherungs- AG und der Gothaer Lebensversicherung AG müssen Mitarbeiter über 50 Jahre bzw. 57 Jahre Zusatzklärungen abgeben. Die versicherbare monatliche Berufsunfähigkeitsrente gegen eine Mitarbeitererklärung liegt beim HDI, Allianz und AXA bei 1.500 EUR monatlich, lediglich die Condor und Gothaer bieten nur geringere BU-Renten an.

Die Schlussfolgerung ist nach unserer Analyse aus preislicher Sicht eine Entscheidung für das Produkt der HDI Lebensversicherung AG und aus Sicht der vorteilhaftesten Gesundheitserklärung für das Produkt der Condor Lebensversicherungs- AG.

ANMERKUNGEN ZUR ALLIANZ LEBENSVERSICHERUNGS- AG

- 1 kollektive Berufsgruppe für die gesamte Belegschaft
- Max. versicherbares Endalter für die gesamte Belegschaft= 67 Jahre
- Max. Eintrittsalter= 54 Jahre
- Max. versicherbare Gesamtrente für die gesamte Belegschaft= 1.500 EUR inkl. Bonus
- Mind. 10 versicherte Personen ab Beginn
- Aktionszeitraum von 12 Monaten
- Die Mitarbeitererklärung gilt bis zu dem max. Eintrittsalter= 50 Jahre

ANMERKUNGEN ZUR AXA LEBENSVERSICHERUNG AG

- 1 kollektive Berufsgruppen für die gesamte Belegschaft
- Max. versicherbares Endalter für die gesamte Belegschaft= 67 Jahre
- Max. Eintrittsalter= 65 Jahre
- Max. versicherbare Gesamtrente für die gesamte Belegschaft= 1.500 EUR inkl. Bonus, sofern 60 % der monatlichen Bruttobezüge nicht überschritten werden
- Mind. 5 versicherte Personen ab Beginn, innerhalb von 13 Monaten mind. 10 versicherte Personen
- Aktionszeitraum 12 Monate
- Keine Altersbegrenzung für die Mitarbeitererklärung

ANMERKUNGEN ZUR CONDOR LEBENSVERSICHERUNGS- AG

- 2 kollektive Berufsgruppen für die gesamte Belegschaft
- BG1= Geschäftsführer/in, Unternehmensberater/in; BG2= Backoffice/Kaufmännische(r) Angestellte(r); IT-Mitarbeiter/in
- Max. versicherbares Endalter für die gesamte Belegschaft= 67 Jahre
- Max. Eintrittsalter= 65 Jahre
- Max. versicherbare Gesamtrente für die gesamte Belegschaft= 1.278 EUR inkl. Bonus
- Mind. 25 versicherte Personen ab Beginn
- Kein Aktionszeitraum
- Keine Altersbegrenzung für die Mitarbeitererklärung

ANMERKUNGEN ZUR GOTHAER LEBENSVERSICHERUNG AG

- 2 kollektive Berufsgruppen für die nachfolgend genannten Berufsbilder – IT-Mitarbeiter/in müssen noch spezifiziert werden
- BG1= Backoffice/ Kaufmännische(r) Angestellte(r), Unternehmensberater/ Projektmitarbeiter; Geschäftsführer/in
- Max. versicherbares Endalter für die gesamte Belegschaft= 67 Jahre
- Max. versicherbare Gesamtrente für die gesamte Belegschaft= 1.000 EUR inkl. Bonus
- Mind. 5 versicherte Personen ab Beginn, innerhalb von 24 Monaten mind. 10 versicherte Personen
- Aktionszeitraum von 24 Monaten
- Keine Altersbegrenzung für die Mitarbeitererklärung, ergänzende Medikamentenfrage ab 58 Jahren

ANMERKUNGEN ZUR HDI LEBENSVERSICHERUNG AG

- 1 kollektive Berufsgruppen für die gesamte Belegschaft
- Max. versicherbares Endalter für die gesamte Belegschaft= 67 Jahre
- Max. Eintrittsalter= 55 Jahre
- Max. versicherbare Gesamtrente für die gesamte Belegschaft= 1.500 EUR inkl. Bonus
- Keine Mindestpersonenanzahl erforderlich
- Aktionszeitraum von 6 Monaten. Dieser entfällt wenn mind. 30 Vertragsabschlüsse innerhalb dieser Zeit vorliegen.
- Keine Altersbegrenzung für die Mitarbeitererklärung

PRÄMIENVERGLEICH

Berechnungsgrundlagen: Backoffice/ Kaufmännische(r) Angestellte(r); BU-Rente 1.000 EUR (inkl. Überschuss); Endalter 67 Jahre

Allianz Lebensversicherungs- AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 42,28 EUR/ EA30= 53,26 EUR
EA40= 66,75 EUR/ EA50= 78,77EUR
Garantierente: 840,34 EUR

AXA Lebensversicherung AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 40,17 EUR/ EA30= 51,15 EUR
EA40= 67,46 EUR/ EA50= 89,97 EUR
Garantierente: 666,67 EUR

HDI Lebensversicherung AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 37,97 EUR/ EA30= 47,92 EUR
EA40= 61,97 EUR/ EA50= 80,42 EUR
Garantierente: 699,33 EUR

Gothaer Lebensversicherung AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 40,60 EUR/ EA30= 51,00 EUR
EA40= 66,60 EUR/ EA50= 88,80 EUR
Garantierente: 671,00 – 699,00 EUR

PRÄMIENVERGLEICH

Berechnungsgrundlagen: IT-Mitarbeiter/in; BU-Rente 1.000 EUR (inkl. Überschuss); Endalter 67 Jahre

Allianz Lebensversicherungs- AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 42,28 EUR/ EA30= 53,26 EUR
EA40= 66,75 EUR/ EA50= 78,77EUR
Garantierente: 840,34 EUR

AXA Lebensversicherung AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 40,17 EUR/ EA30= 51,15 EUR
EA40= 67,46 EUR/ EA50= 89,97 EUR
Garantierente: 666,67 EUR

Condor Lebensversicherungs- AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 56,93 EUR/ EA30= 72,71 EUR
EA40= 95,96 EUR/ EA50= 126,91 EUR
Garantierente: 704,23 EUR

HDI Lebensversicherung AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 37,97 EUR/ EA30= 47,92 EUR
EA40= 61,97 EUR/ EA50= 80,42 EUR
Garantierente: 699,33 EUR

PRÄMIENVERGLEICH

Berechnungsgrundlagen: Unternehmensberater/in, Projektmitarbeiter/in; BU-Rente 1.000 EUR (inkl. Überschuss); Endalter 67 Jahre

Allianz Lebensversicherungs- AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 42,28 EUR/ EA30= 53,26 EUR
EA40= 66,75 EUR/ EA50= 78,77EUR
Garantierente: 840,34 EUR

AXA Lebensversicherung AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 40,17 EUR/ EA30= 51,15 EUR
EA40= 67,46 EUR/ EA50= 89,97 EUR
Garantierente: 666,67 EUR

HDI Lebensversicherung AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 37,97 EUR/ EA30= 47,92 EUR
EA40= 61,97 EUR/ EA50= 80,42 EUR
Garantierente: 699,33 EUR

Gothaer Lebensversicherung AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 40,60 EUR/ EA30= 51,00 EUR
EA40= 66,60 EUR/ EA50= 88,80 EUR
Garantierente: 671,00 – 699,00 EUR

PRÄMIENVERGLEICH

Berechnungsgrundlagen: Geschäftsführer/in; BU-Rente 1.000 EUR (inkl. Überschuss); Endalter 67 Jahre

Allianz Lebensversicherungs- AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 42,28 EUR/ EA30= 53,26 EUR
EA40= 66,75 EUR/ EA50= 78,77EUR
Garantierente: 840,34 EUR

AXA Lebensversicherung AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 40,17 EUR/ EA30= 51,15 EUR
EA40= 67,46 EUR/ EA50= 89,97 EUR
Garantierente: 666,67 EUR

Condor Lebensversicherungs- AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 43,23 EUR/ EA30= 55,07 EUR
EA40= 71,56 EUR/ EA50= 93,96 EUR
Garantierente: 704,23 EUR

HDI Lebensversicherung AG
Monatlicher Beitrag bei Eintrittsalter (EA)
EA20= 37,97 EUR/ EA30= 47,92 EUR
EA40= 61,97 EUR/ EA50= 80,42 EUR
Garantierente: 699,33 EUR

MITARBEITERERKLÄRUNG BEI DER ALLIANZ LEBENSVERSICHERUNGS-AG

Der Arbeitnehmer erklärt,

- dass er zurzeit voll arbeitsfähig ist und
- dass er aktuell und in den letzten zwei Jahren keine Krankheiten oder Verletzungen hat bzw. hatte, wegen denen er bei einem Arzt oder Therapeuten (z.B. Heilpraktiker, Physio-, Psychotherapeuten) länger als 6 Wochen* in Behandlung** war oder sein wird und
- dass keine Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung anerkannt oder in den letzten zwei Jahren beantragt wurde und
- dass die gesamten bestehenden Berufsunfähigkeits-/ Invaliditätsrenten einschließlich der beantragten bei einem Nettoarbeitseinkommen bis 50.000 EUR jährlich nicht 80% seines Nettoarbeitseinkommens übersteigen. Bei einem höheren Nettoarbeitseinkommen dürfen sämtliche Berufsunfähigkeits-/ Invaliditätsrenten einschließlich der beantragten insgesamt 80% von 50.000 EUR zzgl. 60% von dem 50.000 EUR übersteigenden Teil des Nettoarbeitseinkommens nicht übersteigen. Dabei gilt als Nettoarbeitseinkommen das durchschnittliche Nettoarbeitseinkommen der letzten drei Jahre.

* Der 6 Wochen-Zeitraum bezieht sich jeweils auf die Behandlung einer Erkrankung oder Verletzung. Kürzere Behandlungen verschiedener Erkrankungen oder Verletzungen müssen nicht addiert werden. Konsultiert die zu versichernde Person im Zusammenhang mit einer Erkrankung oder Verletzung mehrere Ärzte oder Therapeuten (auch verschiedener Fachrichtungen), so ist das als eine Behandlung anzusehen.

** Mit „behandelt“ oder „Behandlung“ ist auch jede Art der medikamentösen Therapie (außer Verhütungsmittel) gemeint, also der Behandlung mit Medikamenten, die ärztlicherseits verordnet sind oder wurden.

MITARBEITERERKLÄRUNG BEI AXA LEBENSVERSICHERUNG AG

- Versehen Sie Ihren Dienst zurzeit eingeschränkt oder waren Sie in den letzten 12 Monaten länger als 2 Wochen (10 Arbeitstage*) ununterbrochen arbeitsunfähig? (ausgenommen hiervon sind grippale Infekte)
- Liegt bei Ihnen eine Einschränkung der Erwerbs- oder Berufsunfähigkeit oder eine andere unfall- oder krankheitsbedingte Behinderung vor, die von einem Versorgungs- oder Versicherungsträger festgestellt wurde, oder wurde ein Antrag bei einem Versorgungs- oder Versicherungsträger wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit gestellt?

MITARBEITERERKLÄRUNG BEI DER CONDOR LEBENSVERSICHERUNG AG

Sind Sie

- zurzeit arbeitsunfähig krank
- und/oder waren Sie in den letzten 12 Monaten mehr als insgesamt 6 Wochen arbeitsunfähig krank (einzelne Tage der Arbeitsunfähigkeit sind zusammenzurechnen)
- und/oder versehen Sie zurzeit Ihren Dienst aus gesundheitlichen Gründen nicht voll, obwohl Sie nicht arbeitsunfähig krank sind?

MITARBEITERERKLÄRUNG BEI DER GOTHAER LEBENSVERSICHERUNG AG

Der Antragsteller erklärt

- dass er zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung seine berufliche Tätigkeit ohne Einschränkung aus gesundheitlichen Gründen ausüben kann und in den letzten 24 Monaten nicht mehr als 14 Kalendertage ununterbrochen arbeitsunfähig war und
- dass bei ihm keine Berufs- und Erwerbsunfähigkeit bzw. Erwerbsminderung vorliegt und
- dass er keine derartigen Leistungen beantragt hat und
- dass er in den letzten 5 Jahren keinen Antrag auf eine Versicherung für den Fall der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit bzw. Erwerbsminderung gestellt hat, der zu einer Erschwernis oder Ablehnung führte.

Für Mitarbeiter mit einem Eintrittsalter zwischen 58 – 67 Jahre ist zusätzlich die Medikamentenfrage erforderlich. Diese lautet:

- Haben Sie in den letzten 2 Jahren täglich oder mehrmals wöchentlich Medikamente über einen Zeitraum von mindestens 4 Wochen eingenommen? (Die Einnahme von Verhütungsmitteln muss nicht angegeben werden).

MITARBEITERERKLÄRUNG BEI HDI LEBENSVERSICHERUNG AG

- Waren Sie in den letzten 2 Jahren* aus gesundheitlichen Gründen länger als 2 Wochen durchgehend oder sind Sie derzeit aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, Ihre berufliche Tätigkeit auszuüben?
- Besteht bei Ihnen eine anerkannte Erwerbsminderung (MdE/GdS), Behinderung (GdB), Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit oder wurde ein solcher Antrag in den letzten zwei Jahren gestellt?
- Übersteigt die zu versichernde Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente (inkl. Bonusleistung aus der Gewinnbeteiligung) – einschließlich bereits bestehender oder beantragter Versicherungen für den Fall der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit – 80 % bei Abschluss einer betrieblichen Vorsorge bzw. 60 % bei Abschluss einer privaten Vorsorge Ihres zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuellen jährlichen Bruttoeinkommens?

* erfolgte der Diensteintritt innerhalb der letzten 2 Jahre: seit Diensteintritt

NÄCHSTE SCHRITTE und Zusammenfassung

STRATEGI

E

Dauerhaft erfolgreich durch strategische Kundenansprache

- 1) Eigene Kunden
- 2) Neue Kunden erobern

Kurzübersicht

BU im Kollektiv

Profitieren Sie vom Know-How und den Werkzeugen eines sehr erfolgreichen Marktteilnehmers

**Ein einmaliges, flexibles und erfolgreiches
System zur großvolumigen Absicherung des
existenzbedrohenden BU-Risikos.**

Berufsunfähigkeitsversicherung ohne Gesundheitsfragen. Und dies zu sehr günstigen Preisen und hervorragenden Bedingungen von deutschen Spitzenversicherern. Dazu hohe Eintrittsalter, bis Endalter 67 und mtl. Renten bis 250.000€.

So sieht es meistens aus

BU Absicherung

- Existentiell wichtig (Rückzug des Staates)

- Gesundheits- und Risikoprüfung
 Zuschläge; Leistungsausschlüsse; Ablehnungen

- (zu) teure Prämien, für die, die es am wichtigsten brauchen (Berufsgruppen)

- Leistungsprüfung (oftmals schwierig, wenn VN eigene Krankheiten nicht mal selbst kannte)

- Haftung

Vorbereitung:

- **Erstinformation** (*Social-Media; persönliche Kontakte; Netzwerk*)
- **Kooperationsvertrag** (*Direkt oder indirekt*)
- **Akademie** (*Vorstellung und Einarbeitung; HH/ Schweinfurt/ Alfeld/ inhouse*)

Vertriebsvorbereitung (bei Makler)

- **Strategische Planung** (*Analyse und Selektion Bestandskunden/ -kontakte; Ressourcenplanung – Zeit/ Personal; individuelle Vorgehensstrategie*)
- **Schulung eigene Mitarbeiter/ Kooperationspartner**
- **Unterstützung** (*Stengl/ Biometric, Consultants*)

Erstansprache Kunden

- **Erstgespräche führen**, (*Informationen geben, konkretes Interesse wecken*)
- **Maklerauftrag** einholen;
- **Versorgungsordnung** (*schon vorhanden? Vorgehen klären; Rechtsberatung! Kosten!*)
- **Absprache grobe Rahmenbedingungen** (*AG- Zuschuss; Private Verträge oder bAV; Dauer; Höhe etc*)
- **Angebot anfordern** - Checkliste

Angebote beurteilen

- **Auswahl Versicherer** (*Entscheidungshilfe*)
- **Anforderung Unterlagen** bei Biometric (*Anträge/ Beitragstabellen, Kollektivvertrag*)

Umsetzung (*bei Kunden*)

- **Versorgungsordnung** (*Rechtsberatung nur möglich bei entsprechender Zulassung; Kooperation*)
- **Kollektivvertrag**

Umsetzungsplan

- **Führungskräfteinformation/ -Besprechung, Entscheidung** (*incl. Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung; Personalabteilung*)
- **Plan festlegen** (*Informationswege schriftlich; Betriebspräsentation; Niederlassungen; Beratertage; Folgetermine; Neueinstellungen; Mitarbeiterwechsel; Ergebnisbesprechung*);

Start

Wichtig:

- **Systematisches Controlling** (*Ergebnisse; Verbesserungspotentiale*)
- **Alle potentiellen Kunden bearbeiten**

Checkliste für kollektive Berufsgruppen der Biometric Underwriting GmbH

Mandant: Internetadresse:

Durchführungsweg: Direktversicherung U-Kasse Pensionszusage Private Versicherung
Beratung während der Arbeitszeit: ja nein

System: Bonusrente verzinsliche Ansammlung Beitragsverrechnung (nur bei privat)

Der Tarif umfasst ausschließlich eine selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung.

Versicherungs- und Leistungsdauer 63 65 67

Das Endalter wird grundsätzlich nach ganzjähriger Versicherungsdauer berechnet.

gewünschte monatliche BU-Rente 125 Euro 2.000 Euro
inkl. 1% gar. Rentensteigerung: 250 Euro 2.500 Euro
 500 Euro 3.000 Euro
 1.000 Euro 3.500 Euro
 1.500 Euro 4.000 Euro

Art der Finanzierung Entgeltumwandlung Mischfinanzierung Arbeitgeberfinanzierung

Bei Mischfinanzierung: Höhe AG-Beitrag: Höhe AN-Beitrag:
 obligatorisch fakultativ

Erforderliche Information für Festlegen von Tarifklassen für Berufsunfähigkeitsrenten für kollektivspezifische Kalkulation

Anzahl Mitarbeiter (Personenzahl) GESAMT: davon männlich: in Prozent
davon weiblich: in Prozent

Branche/ Tätigkeitsgebiet der Firma:

AKTIVITÄTENPLANUNG BESTAND

Anzahl Mitarbeiter	Anzahl Firmenkunden
> 1000	
250 -999	
100 – 249	
10 - 99	
1-9	

PRIORISIERUNG

Name/ Branche	Anzahl AN	Kontakt- Qualität
Xx/ Metallbau	40	2
Yy/ Dienstleistung	25	1
Zz/ Spedition	60	3

- 1 sehr gut/ persönlich
- 2 gut/ bAV in Firma
- 3 Kontakt zu Führungsebene
- 4 Kontakt über AN/ krank
- 5 Kaltakquise

PRIORISIERUNG

Name/ Branche	Anzahl AN	Kontakt- Qualität

- 1 sehr gut/ persönlich
- 2 gut/ bAV in Firma
- 3 Kontakt zu Führungsebene
- 4 Kontakt über AN/ krank
- 5 Kaltakquise

AKQUISE VEREINE UND VERBÄNDE

Name	Anzahl Mitglieder	Kontakt- Qualität
Xx/	400	2
Yy/	250	1
Zz/	40	3

VEREINE UND VERBÄNDE

Name	Anzahl Mitglieder	Kontakt- Qualität

- 1 sehr gut/ persönlich
- 2 gut/ bAV in Firma
- 3 Kontakt zu Führungsebene
- 4 Kontakt über AN/ krank
- 5 Kaltakquise

NEUAKQUISE FIRMEN REGIONAL

Name Firma	Kontaktadresse

Haben Sie eine spezielle Zielgruppe

Häufigste Berufe	Anzahl VN	Kollektiv möglich?

- 1 sehr gut/ persönlich
- 2 gut/ bAV in Firma
- 3 Kontakt zu Führungsebene
- 4 Kontakt über AN/ krank
- 5 Kaltakquise

Lassen Sie uns gemeinsam prüfen, ob wir für Ihre Zielgruppe ein Kollektiv bilden können (berufshomogen).

Sie erhöhen Ihre Kompetenz, bauen Ihren Vorsprung aus und verdienen dadurch Geld.

Potentialschätzung Arbeitszeit

Täglich / Std	Wöchentlich Std/

Wieviel Zeit können Sie realistisch für dieses Thema investieren?

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Aristoteles.

”

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

